



#### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

89 (23.2.1926) Mittag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-228204

# Neue Mannheimer Zeitung

# Cesugepreise: In Mannheim und Umgebung trei m' just oder burch die Bost monaclich K.-W. Loo oder findszeile. Des event, Aendeurung der wörticheillicher Enchstensise Rachiurderung oordehalten. Vossischen Werkennisse Rachiurderung oordehalten. Vossischen Werkennisse E. D. 2.— Ondehälte Z. Mertselditraße II. — Tesegramm - Abreste. Ondertalanzeiger Mannheim. Ericheins wöchent andlimat. Gemeglanzeiger Mannheim. Ericheins wöchent andlimat. Gemigrech. Umgebungen Warden und des der Welt der Technis Gemigrech. Umschülfe Rr. 7942. 7942. 7943. 7944 n. 7943.

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauen-Zeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen Geset und Recht

## das französisch-polnische Intrigenspiel

#### Intereffante Stimmen aus England

Condon, 23. Febr. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Ob-Beich in hiefigen Diplomaiischen Kreifen bie Intrigen zweds Julaffung Bolens gum Bolferbundsrat als befinitiv gefcheitert anbrichen werben, bauern die Gerüchte und Bermutungen über bie Bargange binter ben Ruliffen fort, begunftigt burch bie ftritte Mbfibning Chamberlains, einen befinitiven Standpunkt in ber Frage Chumehmen. Reue Rahrung finden die Geruchte burch die Unterfebeng bes britifchen Gefanbien mit bem Grafen Straynati. Rad tiner Barifer Melbung habe Strannati mit bem Rudtritt Arbroht, falls Bolens Anspruch auf einen Dauerfin in ber Marg-Mung abgelehnt wird. Der biplomatifche Mitarbeiter bes "Dailn elegraph" erfahrt, bag Strappoft bem britifchen Befandten ein fehr Etanbpuntt gab. Der Gefandte Schitt aber ben britifchen Standpunft nicht ebenjo genau bargestellt baben. Der Grund fei, bag Chamberlain entichloffen ift, bie anichelbung bis zum letten Augenblid binauszuziehen. Die bris itte Burudhaltung verurfacht aber bereits bei gabireichen dien Beriegenheiten, welche wie Schweben ber Unficht feien, beh bie Margfigung bes Bollerbundsrates auf die Zulaffung Deutsch ands beschräntt bleiben foll. Infolge biefer Situation begrüht-nan in politischen Kreisen mit Befriedigung bie weiteren Proteste ber öffentlichen Meinung in England gegen die Erweiterung des Marthundsrates, Einer Refolution bes parlamentarifchen Komitees Bolferbundes, das fiber 400 Abgeordnete aller Parieten gu inm Migliebern gabit, wird in biefer Beziehung große Wichtig-

Much bas führende Regierungsblatt, bie "Dimes", fprechen fich beute in einem Beitartitel febr energisch gegen bas gegen ben Beite in einem Beltarlikel fehr energion gegen bei gigt, es Bieterbund gerichtete Intrigen fpiel aus. Das Blatt fagt, es würde leht sehr schwer sein, den Berdacht zu beseitigen, daß der Ived des Borschlages, Holen, Spaulen ober Braftlen einen Dauer-Ju erteifen, babin ginge,

ber deutschen Stimme ein Gegengewicht zu geben. bed bevorstehenden Mitgliedschoft Deutschlands, im Wöllerbunde nicht ben gangen Plan mit ben beutichen Staatsmannern fest bebrochen habe. Der Borichlag fonnte in feiner urfprünglichen Form ant feinessalls durchaeführt werden, da Schweden ertfart habe, dagigen au stimmen. Die öffentliche Meinung in vielen Ländern sei wereit mergifch gegen das Berfahren. Die difentliche Meinung in Engind insbesondere werbe es nicht gulaffen. Das fel feine Parlei-lage, sondern eine allgemeine britifche Ansicht, die Ich auf die Berfprechen und Realitäten von Locarno ftugt.

#### Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Paris und Berlin

Berlin, 23. Webr. (Bon unferem Berliner Buro.) Die Parifer reffe tritt, offendar auf einen Wint des Quai d'Orian, einmütia mit er Behauptung bervor, es iei fallch, daß man den Herren Buther de Streiemann in Locarno das Berlvrecken gegeben habe. Beten ber Bebauptung bervor, es sei fallch, ban man Bebauptung bervor, es sei fallch, ban man Bebauptung bervor, es sei fallch, ban man Beschen habe. Bosen ber litzend ein anberer Staat würde nicht aleichselts mit Deutsch land einen ftanbigen Ratssin erbatten. Dieses Dementi, das übrigen einen ständigen Ratssin erbatten. Dieses Dementi, das übrigen einen ständigen Ratssin in schoolsen Widerforum zu der Laufen eine Ihrer Rüdsehr aus scarns die den den deuticken Detenierten seit ihrer Ausrehr aus und de Lag der Aufrechen gegeben wurde. Jeht plätklich, da der fristen Lag der Aufrechen Deuticksands vor der Türe ischt, will man in der ieiter loichen Ausage, die erhaften an daben Dr. Streiemann noch mehr ieiten Situng des Auswärtigen Ausschulfes versicherte, nichts willen. Besonders auflallend ist, daß ein Teil der Parifer der Kollen des ischeint aleichsalls auf höhere Anweitung die Ausschulfe der Kollen des Reichsauf fern mit ist ers, die kaum der Ausgeschafte Auftenpolitif fireilte, berauslieft, Streiensann molle acgen die exilfiaung des ftändigen Ratelites für Bolen eine weitere Röwlung des belehten Gebietes einhandeln. Das ist natürtige eine völlig broeilte geschen Gebietes einhandeln. Comeales Konstruction. Den Berliner makaebenden Siellen ist es niemals in den Sinn cetommen, daß sie den alleinigen Anstruction auf den Kändigen Ratslitt erst noch durch ein Tauschneidschie erfausen mußten. nüßten. Kür sie bleibt es nach wie vor eine ann leibswerfiändliche bet aus ie h un a. daß der Geundaedanke für die Aufammen. eine des Rats gewahrt biebt, nämlich der, daß nur die wirklichen bes Rats gewahrt biebt, nämlich der, daß nur die wirklichen broken des Rats gewahrt biebt, nämlich der, daß nur die wirklichen broken. brokmadbte in ihm pertreten find. Geibft den franischen und braianliden Anfpruden gegenüber, obwohl fie in Berlin gang anders uneilt werben als die pointiden, muß wenialiens für die Mara-nung an dem Standpunft sestwebasten werden; principiis obsta. 5 bei mit diesen Dingen burchaus Zeit bis aum September, wo die Beiberung bes Rats gur Debatte fiebt.

#### Die Verquidung des Streits mit der Raumungefenge

V Boris, 22. Febr. (Bon unf. Parifer Bertreter.) Dit gut belpfeiter Entruftung erheben fich bie Leitarliffer aller großen Deitungen gegen vermeindliche Manover in ber Raumungedes und ber Jufaffung Deutschlands in ben Bollerbunderat, Nachbie Berliner Berreter ber Boulevarbliditer berichtet batten Dr. Strefemann für Deutschlande Buftimmung gur Aufnahme Botens in ben Genfer Rat die Berfürzung ber Raumungsfriften eintaufchen molle, brach ber Sturm los.

Malto. Der "Temps", bessen Kampf gegen Locarno mit jedem Log britiger wird, ift über bie haltung Strefemanns emport. Daß ber beuifche Reichengenminister die Welterentwicklung ber Locarno-Politie unter bem Gesichtswintel einer balbigen Befreiung deutschen thieres betrachtet, ift bem Blatt gleichbebeutend mit Reu an chet. Der "Temps" lehnt es grundfählich ab, die Befehungsfilten ju verfürzen, mehr als bas: Das Blatt macht barauf auf. babn in Dfata hervorragenden Anteil nehmen werbe.

mertfam, bag bie militärischen Berater bes Rabinetts Briand entfchieden warnen, an ben Bestimmungen bes Berfailler Bertrags ruttein zu laffen. Der "Temps" glaubt zu wiffen, daß erft bie Garantie ber polnifchen Grenze und ber im Friedensvertrag ge-Schaffenen territorialen Berhattniffe im Often, Frantreich veranlaffen tonnten, auf eine beschleunigte Raumung ber beseigten Gebiete ein gugeben, Rurg: Die Beremigung ber beutigen Situation im Often ware bie von Frankreich geltend gemachte Forberung, falls bas Berliner Rabinett in Genf bie Weiterentwidlung ber Locarnopolitit jum Gegenstand von Berhandlungen machen murbe.

#### Polen droht mit Annäherung an Rufland

V Baris, 23. Febr. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Ble bem "Echo be Baris" von polnifcher Seite mitgeteilt wird, bat Graf Strannstt in feiner Unterredung mit bem englifchen Gefandten Dac Biller u. a. auch ertfart, bag Polen fich genotigt febe, aus bem Bolterbunde fich gurudgugieben, falls es feinen Sit im Bolterbundsrat nicht erhalten sollte. Graf Stegunsti fagte auch, Bolen werbe im Falle ber Richtzulaffung in den Bolterbundsrat eine neue augenpolitische Orientierung por nehmen und zwar im Simme einer Unnaberung an Comjet.

Diefe Ertlarung Strannstis icheint auf ben Bertreter Englande ftarten Eindrud gemacht gu haben. Man will in England es nicht bagu fommen laffen, bag Bolen fich bem bei ben britifchen Staats mannern noch immer verhaften Comjetrugfand annahern und eine Entichabigung für ben Preftigeverluft, ben es in Benf erlitt, bei Rug. land fuchen will.

#### Spanifche Beratungen

Borls, 23. Febr. (Bon unferem Barifer Bertreter). Der partis, 2d. Hedr. (2001 unierem Sattier Bettreter). Der ipanische Botschafter Quinones de Leon ist gestern nach Bordeaur gesahren, wo er mit König Alsons XIII., der z. Zt. in San Sebastian weilt, zusammentressen wird. Der spanische Botschafter hatte kurz vor seiner Abreise eine Unterredung mit dem Außenminister Briand über die mit der Erweiterung des Bösterbundsrates zusammenhängenden Fragen. Es steht daher seit, daß die Besprechung zwischen Quinones de Leon und Alsons XIII. sich auf diese Problem

#### Die Tagesordnung der Genfer Ratstagung

Soeben ift die Tagesordnung ber am 8. Marg gleichzeitig mit ber fiebten Bolferbundsversammlung beginnenben Tagung bes Rates bes Bolterbundes veröffentlicht worben. Gie enthalt 26 Buntte.

Rach der Aufnahme Deutschlands, also wahrscheinlich am 10. oder 11. Mary, wird der Rat die Schaffung eines neuen-flündigen Raissipes für Deutschland auf seine Tagesordnung segen und barüber Beichluß faffen. Diefer Beichluß wird bann febr mabriceinlich ber noch tagenben 7. Berfammlung fofort unterbreitet und muß von biefer mit einfacher Mehrheit genehmigt werben. Mit biefem Befchluß der Bollerbundsversammlung ift Deutschland bann auch Mitglied des Rates geworben und fann fofort von ber nüchften Sihung bes Rates ab feinen Plag im Rate einnehmen.

portautige Lagesardnung der 39. Ratein jahrstagungen bes Rates, die verfciebenen Coarfragen. Ungefichts ber, wie es icheint, bereits bestebenden Bereinbarung über die Richtmiebermahl bes Brafibenten Rauft, tommt ihnen eine befondere Bebeutung zu. Außerbem fieben auf ber Tagesordnung bes Rates bie verichliebenen Berichte fiber bie Durchführung von Refolutionen ber Berfammlung fowie über die Arbeiten der Orgone bes Bolferbundes, ble Finanzierung Ungarns und Desterreichs, die Errichtung eines internationalen Infittuts für privates Recht in Ram, die Misarbeit ber Breffe an ber Organifierung ber Friedensarbeit, Die Durchfüh. rung bes Ratsbeschfusses im Mosufftreit ufm.

#### Entspannung im Konflitt mit Italien

§ Condon, 23. Febr. (Bon unferem Londoner Bertreter.) Der mohlinformierte diplomatische Mitarbeiter des "Datin Tele-åraph", welcher zuerst aus diplomatischer Quelle die afute deutscheiteliche Krise über Tirol ankündigte, erklärt sest, daß in den letzten Tagen eine demerfenswert gün ftige Beränder, onlich in den leigten Tagen eine demerfenswert gün ftige Beränder ung in den Bestehungen der italienischen Regierung zu Deutschland und Deutschlich Deiterreich stattgesunden habe. Ein ebenso willfommener Austaussch von Bersicherungen wie zwischen Rom und Wen dabe seit auch zwischen Rom und Berlicherungen wie zwischen Rom und Wer dabe seit auch zwischen Rom und Berlin statigesunden. Auf der Bölterbundsratsstatigung im Wärz werde man sinden, daß je de Spurvon Bittersteit in den deutschischlichtigken Bestehungen geschwun noch der ist. Wussellich seit jetzt davon überzeugt, daß die deutsche Regierung geschierungen welche den Arennerung gestährben Activotter et jest davon iderzeugt, das die deltiche Regierung eine Absibit auf Gebietserweiterungen, welche den Brennerpaß gesähren könnten, destit und daß Deutschland und Isalien viel gemeinsame Interessen hätten. Im Bölferbundvrat wird daher das deutschlichtenliche Jusammenardeiten sehr häusig zum Borschein kommen. Ieder Gedanke am irasstweiche gegen Deutschland gerichtete Sondervosträge mit den Staaten der kleinen Entente sei seht aufgegeben warden.

Diefe Reudrientierung Italiens wird hier mit Intereffe beobochtet. Der "Westminfter Eazette" zufolge bringt man den neuen frangofisch-türtischen Bertrag mit der italienischen Schwenzung in

\* Japanifde Auftrage in Berlin. Wie bie Moniogblatter melben, bat bie japanifche Regisrung ber Firma Siemens und Galote einen 5 Millionen. Auftrag gur Lieferung von automatifchen Telephononingen für bie Stabte Robe und Diafer erteilt. Beiter verlaufet, ban bie beutiche Induitrie auch am Bau ber Untergrund.

#### Desterreich und seine Nachbarn

Dr. Ramels Antwort an Muffolini (Bon unferm Biener Bertreter)

Ch. Wien, 21. Februar,

Die letten Tage haben mannigfachen Muffchluß über Die aufere Bolitit Defterreiche gebracht. Bundestungler Dr. Ramet, ber jest auch ble- bipiomatifchen Geschäfte leitet, ift ein filler, bebachtiger Mann, bem es feine Freude macht gur Deffenilichfeit gu fprechen und feine Reden gebrudt zu feben. Er unterfcheibet fich barin und nicht bloß darin - von feinem Borganger Dr. Geipel, ber nicht beruhigt fcblafen geht, wenn er nicht minbestens ben Applaus einer Berfammlung genoffen hat. Run ift aber Dr. Ramet boch aus feiner Zurlichaltung hervorgetreten und er hat am Mittimoch im parlamenfarifchen Hauptausschuß und nachher in einer Interpellationsbeantwortung Wesentliches gesagt. Man weiß jest, wie der Bundestangler bentt und vor allem, wie er bas Stuatofdiff burch bie Fluten ber internationalen Bolitit gu tenten municht.

Auf bas Angenehnfte berührt bie Antunbigung einer Reife nach Berlin, beren Datum nach nicht festfieht. Man hatte biefe Mitteilung freilich lieber ichon por einiger Zeit vernommen, benn die Bevölferung empfindet es als fühlbaren Rachteil, bag bie Biener Regierung nur gogernd die fo erfpriefliche perfonliche Fühlung mit ben reichebeutschen Minifteen fucht. Wohl hat im Januar Dr. Dinghofer, ber Gubrer ber großbeutichen Partei, in Berlin geweilt und über bas Broblem ber Brennergrenge, über ben Einteilt Deutschlands in den Bolferbund und über die Frage ber wirtichafilichen Annaherung mit den maßgebenden Kreifen Unterhaltung gepflogen. Nachher fuchte Dr. Ceipel, bas Oberhaupt ber Christlichsozialen, Berfin auf, um Bortragsverpflichtungen nachzufommen, wie es in ben offisolen Ertsarungen blet. Immerhin mußte es feitsam berühren, baß gerabe ber Bundestanzier so geringe Reiselust verspürte, baß Dr. Ramet mahrend ber sechzehn Monate feiner Umtetätigkeit noch nicht bas Bedürfnis hatte, einen Antrittsbesuch zu machen. Und bies in einer Beit, in ber jum Beifpiel Die vornehmfte in Betracht tommenbe Rorpericaft in Bien feit Bochen eingebend barüber berät, wie man wenigstens bie wirischaftliche Gemeinschaft porbereiten tonnte!

Dr. Ranget hat allerdings mittelbar die Erklärung für feine Referve gegeben, indem er ausdriftlich bavor warnte, die Ministerbegegnung jum Anfah für "phaniaftifche Aufbaufchungen" zu neh-men. Es fit eben fo, daß sich bas schlechte Gewissen Europas immer gleich rührt, wenn zwifchen Wien und Berlin irgend ein Faben, fei es auch blog ber berglicher Freundschaft, gesponnen wirb. Der "Anschluß", den ja jungft Muffolini aufo Renn nerhoten bat, laßt gewiffe Staatsmanner feine Rube finden. Dr. Ramet ift aber fein Storenfried und er bat beshalb bie Runde voit feiner Befuchsabficht in die Erklarung gehüllt, bag Defterreich "von bem Grundfag ber lonalen Einhaltung bes Bertrage von Saint Bermain und ber Bflege bes freundichoftlichen Berholtniffes mit allen Rachbarn" nicht abweichen werbe. Man barf also in Paris, Rom und Brag

Der öfterreichifche Bundestangler bat in feiner fehten Rebe betannt gegeben, bag mit Schweben und ber Ifcheche-Clowafei Berhandlungen wegen eines Bergleiche- und Schiedegerichtsvertrages im Buge feien. Die Besprechungen zwischen Wien und Brag, Die feft Monaten ftattfinden, fteben vor bem Abichtuffe. Es tommt offenbar Die unter eine Beiterbildung bes Berirages von Land in Frage, ber am 16. bem Borfig von Ifhii-Japan ftattfindet, enthält, wie fiets bie Frub- Dezember 1921 fur die Dauer von funf Jahren vereinbart murbe und beffen fiebenter Artitel bereits fur ben foll non Streitigfeiten zwifden Defterreich und ber Ifchecho-Slowatei bie Inaufpruchnahme bes internationalen Gerichtshofes ober von Schieberichtern in Musficht nahm. Dr. Ramet hat nun ber Soffnung Ausbrud gegeben, baß die Unterzeichnung bes neuen Abtommens "in feierlicher Beife" erfolgen werbe und bag Dr. Benefch aus biefem Unfaffe nach Wien tomme. Befonbere Sofflichteit ift gemiß eine Bier, aber ber tichechoflowatifche Minifter bes Meuferen verdient fie toum, benn er ift Defterreich gegenüber fehr unboffich gewefen. 3m vorigen Jahre war es fast ein Gefellichaftsfpiel, ju fragen: Rommt Dr. Beneich ober fommt er nicht? Gein Gintreffen in Bien murbe einigemale verheißen, verfchaben und abermale verfprocen; gulett borie man jeboch, baß die Beziehungen zu Dr. Mataja, dem bamaligen Minister bes Meußern so wenig gunftig feien, bag fein tichechischer Kollege lieber einer Begegnung ausweiche. Die Entfremdung befcrantte fich leiber nicht auf eine perfonliche Gegnerichaft, fondern wirfte auch auf bas Berhaltnis beiber Stanten ftorent ein. Defterreich befam in Genf die üble Laune bes Dr. Beneich gu fpuren.

Dr. Maiaja ift gurudgetreien und Dr. Ramet verfucht es mit Bodrufen. Defterreich gibt fich eben anders als Ungarn, bas felbft bem Prager Angebot eines Garantie-Pattes, eines mitteleuropaifchen Bocarno gegenüber, elfig falt bleibt.

In Bubapeft ift man ftolg; man tragt ben Ropf trog bes Frantfalfcher. Ctanbals boch. Und bie Traume von einem großen Ungarn, von ber Biebertehr ber alten Gerrfichteit ichwieben nicht. Defterreich meiß ein Blediben bavon gu fingen. Gibt es boch ungarifche Rreife, bie unverwandt nach bem beutichen Burgenland eliden, bas Defterreich im Ginne bes Friedensvertrages nach blittigen Bmifchenfallen in Befig nehmen tonnte. Jenfeits ber neuen Grenge ruht man aber nicht. Der Beredentismus wird fünftlich gepflegt; die Jugend ift militarifch organifiert und man halt Uebungen und Juammenfünfte ab, beren aggrefine Abfichten nicht zu verfennen find. Die öfferreichifchen Beborben verfolgen biefes friedensftorende Treiben fehr aufmertfam, boch fie muffen fich mit bem blogen Buchauen begnügen. Der Bundenfangler ift auch unterrichtet, aber er fieht nicht bie Gefahr oder will fie nicht feben. Gur ibn gibt es lediglid Beftrebungen unverantwortlicher menn zuwellen nicht einflufflofer ungarifcher Elemente", bie eine "wirtlich ernfte Bebrebung ber öfterreichifchen Grenge" nicht befürchten laffen. Much fei fich

- Laborator and Company of the Compa

bie ungurifde Regierung ihrer Pflichten bewußt. Bisber bat fie allerbings feinen Finger gerührt, um bie Rubeftorer in bie Schronten gu

Dr. Ramet beidhaftigte fich in feiner großen Rebe begreifilder. weffe am ausführlichften mit bem Alarmichus Ruffolinis, mit ber Drobung, bog bie italienifde Trifolore auch über ben Brenner getragen werden fonne. Der italienifde Minifter bes Meufjern hat nicht blog Cofterreich in Aufregung verfeht, nicht nur Deutschland bennruhigt, sondern die gange Welt aufgescheucht. Wielleicht fam felbit ibm bas gewaltige Eche unerwartet und er fchrantie im Cenat ein, mas er in ber Rammer am 6. bs. Die, poliernd gefagt batte. Dem öfterreichifden Gefandten gab ber "Duce" überbies bie Berficherung, daß es ihm ferne gelegen fei, die Donaurepublit gu änglitgen, bag er im Gegenteil lebiglich zu verfteben geben wollte, er wurde eine Berlebung ber Grenge nie gulaffen. "Rein einziger italignifcher Colbat werbe female ben Brenner überfchreiten," beteuerte Duffolini. Gur Dr. Ramet ift bas peinliche Intermegga mit biefer Erflärung abgeschloffen. Er wünscht jest lediglich, "bag die Berge bon Migverftandniffen, Berargerungen und Gehaffig. Teiten gum Beften beiber Bolfer, gum Beften ber Dentichen in Stalien und guft Beiter bes Friebens abgetragen" werben mogen. Gin Grund für einen Schritt beim Bolferbund fei, meint Dr. Plamet, nicht gegeben.

3war hat ber Bunbestangler auch bon bem traurigen, aufmublenben Schidfal ber Deutschen im "Cheretich", bon bem Bruche fo vieler Berfprechungen, von der Billfilt ber Italienierungspolitif gesprochen - vorsichtig, mehr andeutend als gerabeaus. 3mar hat Dr. Ramel fogar betont, bag feine bertiche Minberheit, moge the Ros noch fo bart fein, Gleiches erbulben muffe, wie bie beutfchen Gubtiroler, Die gewaltfam "bem Berlufte bes eigenen Bolfetums engegengeführt werben". Heber bie bloge Ronfintierung ber Webeangniffe ging er fedoch nicht hinaus. Und bann: wie gart bat ber öfterreichifche Bundestangler ben Fafgismus angefagt, beffen Blatter gum Teile ben Donauftaat befdjimpfen und ben Marich über ben Brenner predigen, beffen Bereinigungen oft gum Ong gegen bie Deutschen aufreigen und Rorbtirol beständig in Unruhe berfeben und mit Spionen beimfuchen, Weshalb gabmt ber "Duce" nicht biefe Sturmer und Schurer, er, ber Machtige, ber Gebieter? Defterreich will ben Frieben, Die Fafgiften aber wollen ben Un-

#### Der Reichsgerichtspräsident gur Minderheitenfrage

1. Berlin, 23. Febr. (Bon umf. Berliner Buro.) Der Reiche. gerichtspelischent Simons hat gestern seine Bottragsreihe über völlterrechtliche Fragen an der Bertiner Berwaltungsafadennie der folgiesten. Simons faßte seine Ausführungen am Schluß dahin zu-samment Das gegenwärtige Wimberheitenrecht sei nach unwolltam-men, es göbe feine Möglichfeit, die Wimbrisäten zu beitrebigen, zumen, es göbe feine Möglichfeit, die Winoritäten zu befriedigen, zudem fehle die Berechtigung für die Nationen, die Voltssplitter zu
ichligen. Stwas anderes sei noch nicht anerfannt. Es mürde auch
ir riüm I ich sein, anzunehmen, daß der Einritt in den Bälferduch ir riüm I ich sein, anzunehmen, daß der Einritt in den Bälferdund deren einzu ändert. Es ware dann nur die Möglichfeit gegeben, daß dei Alogen deutscher Minderheiten, die von den Völlerdund fommen, das deutsche Reich gleichsam als Pate für diese Klosen
auftrete Ob dies aber zwechnähig sei, wäre sehr zu bezweiseln. Das
deutsche Reich tönne kein Interesse darun hoben, sich immer wieder in
solchen Fragen überfümmen zu lossen.

#### Deutschnationaler Landesparteitag

Am Sonntag irat in Karlsruhe der außerordmitäche Landesparieitag der Deutschnationalen Goldepartei Bodens zusammen. Es
wurden einstimmig einige Sahungsänderungen augen angenommen, die vor allem die Jahl der Mitglieder des Landesvortiandes
verringern. Bei der Reuwahl des Borstandes wurde der Udg.
Habermehl-Pforzbeim zum ersten Borsigenden, Abg. Dr.
Schmidthenner-Heidelberg zum zweiten Borsigenden, Abg. Dr.
Schmidthenner-Heidelberg zum vierten Borsigenden, Abg. Frau Richtervon und zu Bodman zum dritten Borsigenden, Abg. Frau Richtervon und zu Bodman zum dieten Borsigenden, Abg. Frau Richtervon und zu Bodman zum dieten Borsigenden, Abg. Frau Richtervon und zu Bodman zum dieten Borsigenden, Abg. Frau Richtermarke in den Borstand noch der Keichstogsache. Dr. Hannemann "Rannheim und die Borsigenden der Bahltreisverdände gewählt. Abg. D. Auger-Kartsruhe, der dieberige Borsigende,
wurde zum Ehren vorsigen erwähle, auch den vorsigen Borsigende
Bestrat des Abg. Schmidthenner ist hervorzuheben, daß nach seiner
Meinung es die Berbästnisse in Baden erforderten, daß mach teine
Deposition in jedem Falle moche, sondern erwäge, inwie-Opposition in sedem Halle moche, sondern etwage, inwie-weit man das eigenarlige bodische Roalitionsgedilde arbeiten lossen könne. Ueder die Tätigteit dern Reichstagsfraktion berichtete Abg. Dr. Hamsemann. Die Bositik der Reichstags- und Landtagsfraktion fonben bie einmütige Billigung bes Porteitages.

#### Ministerpensionen

Bar einigen Wochen ift in ben Togeszeitungen viel über bas Thema "Ministerpenijon" gespruchen worden, als bekannt gewor-ben war, daß der gurückgetreiene Reichsminister Schiele auf Brund der gestenden Gesehesbestimmungen pensionsberechtigt sei. Es ist vor kurzem im Reichstag auch der Antrag gestellt worden, die Bensionsberechtigung der parlamentorischen Minister gesehlich neu zu regeln. Die dringend netwendig eine soche neue Regelung nen zu regeln. Wie dringend notwendig eine solche neue Repelung ilt, zeigen zahlreiche Belipfele, auf die Dr. Barth. M. d. A in seinem mit "Ministerpenssonen" überschriebenen Artikel in Helt den spieges" (Berlin W. 35) hinweist. Da ein Reichsgeleh über diese Frage nach nicht besteht, hoben die einzelnen Rander in verschiedener Weise eine Regelung getrosen. Man dat dabit Klimmungen. die nur sur für Beamte derechnet woren, auf die parsamentarischen Minister angewendet Daraus entstand eine unerträgsliche Besastung der Staatskasse. Wiese Pensionsgesehe deben die Bestimmung, daß auf die Zeit der Beomsenstätisteit auch die seitsmann, daß auf die Aeit der Beomsenstätisteit auch die seitsmann, daß Sachwalter oder Kontan usw verdracht das. Ran hat diese Bestimmungen z. B. dahm ausgelegt, daß den Parietund Gewerfschaftssetreiären, die in Rinisters oder hohe Beamtinssellen berusen worden sind, ihre Dienstätt als Karteis oder Gewerfschaftssetreiäre auf ihre Beamtenlaufbahn angerechnet wurde. In Sachlen ist dabei der krasse das Grateis oder Gewerfschaftssetreiäre auf ihre Bramienlaufbahn angerechnet wurde. In Sachlen ist dabei der krasse John vorgesommen, das man einem im Wege des parlamentarischen Sosiens ausgestiecenen Bartelssetzeit fegen die im Zuchthaus verdrachte Zeit auf seine Dienstzeit der Bensionsberechnung angerechnet dat. bei ber Benfionsberechnung angerechnet bat.

In sieben Jahren seit Bestehen der parlamentarischen Republik sind & Reichstangler, 41 Reichsminister und 217 Siaatsminister und 217 Siaatsminister verbraucht worden. Eine gange Angabl dieser Minister beziehet mit Hille der geschilderten Misslegungen der destehenden Bensionsgesehe Ministervensionen. Man fann sich ausrechnen, wie hach der Betrag ist, mit dem das deutsche Bolt bereits heute besoftet wird. Die Bortage eines entsprechenden Geschentwurses ist daher eine pringende Rotwendigkeit.

#### Neue polnifche Musschreitungen in Oberichlefien

- Gleiwit, 22. Rebr. Die Beisehung bes Berginspettors Lambrecht, bes tragischen Opiers ber neuelien poinischen Gewaltatie argen ben Deutschen Bollsbund in Oftoberickleiten, bat au neuen poinischen Ausschreitungen ber burch die poinischen Seinblätter aufgeltacheiten volnischen Bevölferung gegen die Deutschen geführt. In Birfenbeim wurden nach ber Rudfehr von ber Beerbigung beutiche Teilnehmer von Wirdlebern ber poinischen Aussandsperbande überfallen und ichmer mikhandelt. Bu abnlichen Auslchreitungen fam es in Schwien-

#### Don Geiftesarbeit und Kulturfragen

Berlin, 23. Gebr. (Bon umferem Berliner Buro.) Die Runbgebung, mit ber geftern abend nach langerer Paufe wieber einmal bas Schuntartell ber bentichen Geiftesarbeiter por bie Deffentlichteit trat, erfreute fich eines außerordentlich lebhaften Zufpruchs. 3m Reichstag mar jedes Platichen befest. Außer dem Rangler hatte auch ber Relchsinnenminifter burch fein Ericheinen befunbet, welches Intereffe er an ber Beranfialtung nahm. Diefe wurde von dem Borfigenden Dr. Everling geleitet, der ein großes Berdienst badurch ermorben hat, daß er in der Zeit der schwerften Inflation eine Cinheit's front ber Beiftesarbeiter herftellte, gu ber heute bereits mehr als 40 Berbande gablen. In feiner, troß mancher faunigen und humorvollen Wendungen im Grunde tiefernften Musfprache, legte Dr. Everling ber Regierung, bem Parlament und den Kommunen ans Derg, die gelftige Mittelfchicht pfleglicher zu behandeln, als es leiber nicht immer geschieht. Darin eine Menderung berbeiguführen, ift bas Rartell in unermidlicher Rleinarbeit bemüht. Geftern fam es ben Beranfialiern mehr barauf an, ben ibenliftifchen Zweit ihres Dabens und Strebens hervorzutehren, ben numlich: ben gegenwartig berrichenben Beffimismus burch gelftigen Untrieb gu überwinden. In Diefem Ginne empfahl Dr. Goerling bem Rangler, ber Politif mit bem Borgelchen ber Währung und der Wirtschaft eine solche der deutschen Geistestultur folgen zu lassen. In einem ungemein anregenden Bortrag

#### "Deutsche Aufturfragen im In- und Musland"

behandelte bann ber Sallenfer Universitätsprofeffor Raro bas Brabtem ber geiftigen Berftandigung, inabefanbere bie fünftige Beftaltung bes Bethaltniffen ber beutichen Biffenichaft gu ben internationalen Organisationen. Wenn auch das Anathema des Berfailler Bertrags längst in fich zusammengebrochen ift, so bat ber geiftige Rrieg noch immer nicht fein Ende gefunden. Brofeffor Rara warnte por einer "Berfdhnung um jeden Breis", er mahnte zur Ge-buid: Man brauche uns und werde schließlich selbst zu uns tammen. Fruchtbare Bufammenarbeit mit bem Musland wird uns aber nur bann beschieden fein, wenn ber Datel ber politifchen Ginftellung wirklich geschwunden ift, der nach feiner Meinung auch dem internationalen Infilitut in Baris noch anhaftet.

nationalen Institut in Baris noch anhaltet.

Als lehter Kedner sprach Keich et angler Dr. Luih er, und zwar mit sicklich innerer Teilnohme. Er knüpfte an seine Amtözeit in Essen an. Bort im Kuhrgediet, wo es nur eine Oberund Unterschicht gabe, sei ihm gerade die Bedeutung des Wittelstandes als Binde glied besonders itark aufgegangen, dessen Aufgade es sei, gewissermahen als Sauerteig der Kation zu wirken. Damit ergebe sich natürlich auch zugleich die Notwendigkeit, diesen Teil des Volkes zu sordern und zu erhalten. Für die prattische, die sinanzielle Teite des Peodlems müsse er allerdings auf die Erenzen verweisen die durch die Verfassung gesteck sind: Die
eigentliche Kulturausgade liegt, wie er immer wieder derbochod, het den Kandern. Das Welch kann nur durch Zuschüftig zu denkulturellen Ausgaden beitragen. Das voch der Richtung hin ver den Nandern. Das Reich fann nur durch Zuschüfte zu den-kulturellen Aufgaben beitragen. Dah es nuch der Richtung hin getan habe, was im Rahmen des Etals und ohne dessen Gefähr-dang möglich sei, sucht der Kanzler an Hand einer Reibe von Jah-len nachzuweisen. Dr. Lutber kuldit dann an das Spengsersche Schlapwort vom Untergang des Abendlandes an und warf die Frage auf: In es wirklich so weit mit uns? Er für seinen Teil lehne einen solchen Pessinnismus ab, er sieht aus dem sich dielsich au absurd gebärenden Wost sich bereits den neuen Wein entwisteln, sieht entwideln, fieht

#### ein Bormariofdreiten auf allen Gebiefen bes Geifteblebens

Dem Begriff bes Optimismus fieht er allerbings etwas fleptifcher gegensiber als Dr. Everling, in seiner gar zu temperamenivollen Draufgängerart. Dr. Luther bestwiert ihn als den Glauben, der getragen wird don dem Willen, derbrückte zu kommen, der aber auch gepaart sein nutz von Tatsachensinn. Des Kanzlers Darlegungen lösten minutenlangen stilrmischen Beisall aus.

#### Die Aktenaffare des Admirals v. Tirpit

Berlin, 22. Hebr. (Bon unferem Berliner Büro.) Zu bem Thema Tirpit und die dem Marinearchio entinommenen Dotumente äußert sich Friedrich Thi in me erneut im "B. I.". Er ist der Ansicht, daß der Jak durch die neuerlichen Ausfünfte van der Kegterungsdant dei Gelegenheit der deutschnationalen Interpellation noch nicht erledigt sei. Er begründet das wie folgt: Die Marineadteilung des Reichswehrministeriums hätte ihm J. It. die amtliche Auskunft erieilt, Großadmirat v. Tirpit habe seit der Kevelution teinerlei Abschriften aus dem Marinearchio zum Zwese der Zusamme ziener Dotumente erhalten, ebensoweng eine Erlaubnis des Keichswehrministeriums oder delsen Marineadteilung zum Zwese der Bersostentilikung seiner Dotumente erhalten. Sowelt die wehrministeriums ober bellen Bearincabiellung zum zweie ber betöffentlichung seiner Dotumente eingeholt ober erhalten. Soweilt die
Dotumente des Größadmirals auf driginale des Marincarchive zurückzingen, seien die Abichriften größtenteils in der Amiszelt des
ehemaligen Staatssetrefürs auf dessen Anweisung angesertigt worden, Doch habe herr v. Tiepig eine Anzahl von Abschriften erst
nach seiner Gritasjung im Anza 1916 unter Berusung auf einen
talfertichen Besehl, die deutsche Flottenpolitik gegen Angrisse von
talfertichen Besehl von
talfertichen B englischer Geite zu verteibigen, erbeten und erbalten. In der Austunft ber Btarimeabteilung des Reichsmehrminifteriums wurde noch betont, bag von den "politischen Dotumenten", die fich im Besige des Großabmirals befanden, viele Papiere im Marinearchiv nicht

oorhanden seien.

Thi m me sährt nun sort: Er hätte sellsstresständlich an dieser amstichen Austunft nicht den leisesten Zweisel geseht, es sei ihm nur ausgesallen, daß Tirpig in der Zeit zwischen seiner Entiassung und der Revolusion einen Austrag des Kolers zur Rechtertigung der Martinepositis gedocht haben wollke. Er sei dam der Sache sosart nachgegangen und dade seitzestellt, daß Thimme einen soschen talerichen Beseht überhaupt nicht erhalten dat. Die Angelegandett reduziert sich daraus, daß Thimme am 9. Ottober 1917 im Berfolg englischer Angrisse auf die dennschaften des mit der des betannten Mission Habenes im Federuar 1912 zusammendängen, dem Kaiser mit einer Imediateseingade vom 9. Ottober eine Auszeichnung unterprettet hätte, die er im Jahre 1912 über seine Auszeichnung mit Haben niedergeschrieben datte. Der Kaiser hätte darauf sedich nicht einer Thimme einen Austrag erteilt, die englischen Angaben zu widerlegen, sendern er datte sich in der sind einen bereiten Bedondtung der Ressorbeitung der Austrage das in den Annab versägt. Ches des Marinesodinetts zum Bergleich mit dem Arust versägt in dieser Anglischer Aresse. cher Presse". Dog der Chef des Marinesabinetts sich in dieser An-egenheit nicht etwa an Großadeniral v. Tirpig gewandt hitte, sel Brosessor Thimme zudem von berusenster Seite ausdrücklich be-

Es bleibt allo ble Möglichteit offen, bag ble Dofumente, ble fich Es bielbt also die Möglickfeit offen, daß die Dokumente, die sich jest wieder im Marinearchiv besinden, erst nachträglich von Großedwirch Tirpis zuruckeitiefert worden sind. Thimme schließt seine Darsegung: Der Foll Dirpis sei mithin noch nicht entiernt gefärt Bei der 3. Besung des Zustizeins müßte diesen Dingen ohne Nachsicht auf den Grund gegongen werden: Es muß unter allen Umständen sessiochesit werden, ob und wesche Schiedungen mit den Brivatakten des Erohadmirals v. Tirpis vorgenehmmen worden sind, und de der Arhörde deteif al ist, ob eine Lehdride, und sei des auch nur des Warinearchiv, irgendwo und irgendware wissenssich satzungt erbeilt hat."

\* Melftbegunftigung zwifchen Tichechel und Ungarn? Die tichechische Regierung hat, wie verlautet, bei ber ungarischen Regierung ben Abschluß eines Meiftbegünftigungeabtommens angeregt. Die nachricht gewinnt an Bahricheinlichteit burch ben foeben in Rraft tretenben ungarifch-frangofifchen Sanbelevertrag, ber bie Tichecho-Stowafel mit bem Berluft bes ungarifchen Marties bebrobt, wenn nicht ein Abtonnen amifchen beiben Staaten erfolgt. hontong und Ranton werben eingestellt.

#### Der internationale Achtstundentag

Eine Intereffante englische Stimme

Der "Economift", dem man als führendes liberales Mir ichafisbiate Englands gewiß feine "reaftisnären" ober arbeiterleisb-lichen Gesinnungen unvertsellen darf, bringt an bervorreachter lichen Gesinnungen unvertsellen darf, bringt an bervorreachter Stelle in feiner Rummer vom 6. Kebruar eine Auschrift, die fich mit dem internationalen Achtfundentag beichältigt. Darin beifet es u. a.: "Während britiliche Arbeitsenertreiser fich percentifich uns eine inter-"Während britische Arbeitervertreier sich vergeblich um eine intermationale Berfichnblaum über den Achtlundentag bemüben, nehmen
uns fremde Industrien Aufträge fort. Die Agitation für gleiche
Arbeitszeit in der aanzen Welt ist ein aroker humbse.
Sie ist nicht nur irreführend, sondern wilmels songe unehrlich. Sie ift nicht nur irreführend, fonbern teilmeife foaar unehrlich.

latoren lareien awar nach einer internationolen Weichmachung Mrbeitszeit, aber sie wollen die gleiche Arbeitszeit in ihren eigenen Landen die gleicher Arbeitszeit in ihren Freischen Landen die genze Idee gleicher Arbeitsstunden ist absurd. Pickt nur iprechen die verschiedenen nationalen Ungleichheiten und selbe nur iprechen die verschiedenen nationalen Ungleichheiten und selbe nur iprechen die verschiedenen nationalen Ungleichheiten und selbe nur ihre granden nund deben der Gestingen der Gebunden Arbeit mehr ermäden fönnen, als 10 Stunden Arbeit in einer anderen deit mehr ermäden fönnen, als 10 Stunden Arbeit in einer anderen. Dazu fommut, daß die gleiche Arbeitszeit in der Welt die welcheweit lichen Verhaltnisse so gut wie nicht verändern würde. Nickt auf die Arbeitsstunden und deren Bezahlung, sondern auf die Erbeitsgrunden und deren Kosten fom mit es an. Der endgütige wert kaufspreis eines Erzeugnisses wird stärter durch die Lodubble, die taufspreis eines Erzeugniffes wird ftarfer durch die Johnbole, die Roften von Maschinen und Materialien, die Transportfoffen, die lotalen Steuern und nationalen Jölle bestimmt als durch die toffachliche Jahl der Stunden, welche die Urbeiter in den Fabrillen verbringen.

Bare ein internationaler Achtfundeniag taifachlich zu erreichte

verdringen.

Bare ein internationaler Achtstundeniag taisächlich in erreicht. so würde er ebensomenig die industrielle Erzeugung der Bereinische Staalen von Amerika pro Arbeitseinbeit auf das drittliche Kinalen von Amerika pro Arbeitseinbeit auf das drittliche Kinalen der die industrielle Erzeugung nicht auf das Kinell der Arbeitseingen, wie er die Indusche Erzeugung nicht auf das Kinell der Deutschlands bewegung mog dazu angeian sein, Reden, Konserenzen und hende vare für Aguatoren dervorzubringen. Aber sie debeutet keine praktische in dustrielle Wirtschaft aber der Arbeitseill wird von der Regierung von Washington über die Arbeitseill wird von der Regierung von Washington oder den Industriell wird von der ern si gen vmm en, noch an gen om mies werden. Amerika war nicht einmal visulell dei der Kachteni vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein dalbes vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein balbes vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein balbes vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein balbes vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein balbes vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein balbes vertreten, die diesen Borschlag gemacht hatte. Richt ein balbes vertreten, die diesen Borschlag dem Regesung der Arbeitszeit anzunehmen. Berschiedene Rotionen, das diese das der kannen der Kriege das Engliem des Afhistundentages angenommen hatten, das den Kriege das Engliehe der konden der Gebenstumen Achtstundentag das Erzehrielle Racht, die einen wietlich der Arbeitsandenen Achtstundentag das Erzehrielle Racht, die einen wietlich der Arbeitsandenen Achtstundentag das Erzehrielle Racht, die einen wietlich der Arbeitsandenen Achtstunden aus der Arbeitschen prämpt wie die die Geschieden verleten und so Großbritannien ist das einzie das Arbeitschen prämpt wie der Werten der Bert wird so gegen Uberzeit und Rachtschieben prämpt wie der Bert wird so gegen Uberzeit und Rachtschieben prämpt wir der der Arbeitsandige is einen Geschieden der Ar

### Die Unzufriedenheit mit Ramets Muffolini-Antwert

Gegen die Stellungnahme der öfterreichischen Regierung auf die bekannte Rede Musiolinis wird in Nardtivol lenhaft protestiert. Auch der christische gate Tiroler Bolfebund, dem 20 000 wahlse rechtigte Ritglieder angedören, dat in einer Untschliefung sim Ausbruck gedracht, das eine Regierung, die selbst den Ramen Sidericol" perleugnet, don den Rordtirolern nicht anerkannt werden könne.

für heute Dienstog ist nach Innsbrud eine Bersammlung ein bernien worden, an der alle Barteien einschliehtlich der Sozielbemo-fraten teilnehmen werden. Es besteht auch die Abside, den best Troler Lending in den nächsten Tagen sich die Absiche, den det Absiche Lending in den nächsten Tagen sich mit der Kanzletzele beschäftigen soll. Es ist sogar der Gedanke ausgetancht, der Landing möge sich direct unter Uedergedung der Wiener Megierung an den Bälterbund wenden, und zwar in Form einer privaten Gingabe. Der Landeshauptmann Dr. Stumpf hat sich gestern nöch Wie en begeben, um der Regierung über die tiefgebende Wie en begeben, um der Regierung über die tiefgebende Erregung der Tiroler Bevölferung Mitteilung zu machen und von ihr die Einleitung beruhigender Rahnahmen zu erbisten.

### Lette Meldungen

bezirk Heibelberg wurden am 19. Februar 8754 Einerbelofe an zählt, darumter 887 weibliche, gegenüber 2531 (790 weiblicht) ur-12. Februar. In Mothandsarbeit sind 279 Arwerbelofen. In beitsnachweisbezirk heibelberg war die Zahl der Erwerbelofen. In beitsnachweisbezirk heibelberg war die Zahl der Erwerbelofen. 11 845 (Stand am 5. Februar) in der folgenden Wohe um 900 gesunken. Sie ist aber in der am 19. Februar abschließenden Berichtswoche wiederum auf 11 828 gestiegen. Davon entsallen auf den Landbezirk Heibelberg 4035 (1847 weibliche), auf den Antibezirk Gink-bezirk Wieslach 2484 (1889 weibliche) und auf den Antibezirk Sink-bezirk Wieslach 2484 (1889 weibliche) und auf den Antibezirk Sink-beim 1803 (405 weibliche) Erwerbeldofe. heim 1808 (405 meibliche) Ermerbelofe.

#### Eine oftafritanliche Stadt niedergebrannt

— Condon, 22 Jedr. Die Stadt Rairobi, der wichtigste und größte Ori Englisch-Okafrifas (Utamba) ist durch eine Feuersbeunft gerstört worden. Die meisten europäischen Geschäfte und das bäude der englischen Berwaltungsbehörde sind niedergebraunt.

Demonftrationen in Bufareft - Bufaren, 22. Bebr. 2000 Temonitranten verlangten wifter vom Bufareiter Burgermeifter die fofortige Berfeilung ber legitimationen für die beborfiebenben Gemeinbemahlen. Burgermeister eine ausweichende Ausfunft erteilte, ft ürm te gien lichfeiten. Rochdem fie grundliche Arbeit berrichtet hatten, tonnte bie aufgebotene Genbarmerie ihrer herr werben.

#### Mighanifd-ruffifde Spannung

- Rabul, 22. Febr. Bor menigen Tagen fand hier unter bem Borfit bes Emirs ein enticheibenber Ministerrat fiatt. Bei ber ftimmung polierten mehrere Minifter für die Ariegsertiarung an Rugland und zwar handelt es fich um bie Berireter pie Jungaighanentums im Rabinett. Weiter wird befannt, baß hier pis Teilmobilifierung befohlen wurde. Auch auf rufflicher Geite jogen Truppengufammengiehungen frattfinben.

#### Wupeisu ermordei?

Rach verschiedenen Melbungen aus China ift General B Polis in Santau ermordet morben, als er einem Gottenbienft gu Chrit bes vor einigen Lagen verstorbenen Bouverneurs ber Proving Supel-Sifian, belmobnte.

Die chinesischen Zellbehörben in Kanton haben beschiefen, die Aleischen Die dinesischen Februarien für des Bilden von Erstellen, die einzugeben Durch diesen Schritt mird der Hasen von Kanton von der Ausenweit prattisch abgeschlossen. Die Dampferverbindungen zwischen Hausenweit prattisch abgeschlossen. Die Dampferverbindungen zwischen Houtong und Kanton werden einansen.

### Das öffentliche Büchereiwesen

Diesem Thema war gestern nachmittag eine Presse spressung der Anna gim Leistal der Giadtischen Bollsbucherri im Herscheldung gewichen Bollsbucherri im Herscheldung gewichen Bollsbucherri im Herscheldung gewichen Bollsbucherri der Giadtischen Bollsbucherri im Herscheldung gewichen Bollsbucherri der Giadtischen Bollsbucherri der Gegrühung der Erschienenen darauf din, dah die kulturelle Bedeutung des Stientlichen Büchereimesen darauf din, dah die kulturelle Bedeutung des Stientlichen Büchereimesen darauf din, dah die kochen ist. Der Belitrieg dat dazu beigetragen, die Bischiefte Bollsbuchungsmittels wesentlichen Durch die Berormung ist es weiten Kreisen der Bevolkerung nicht wehr möglich, sich seihet wieden die Büchereimen Angestellen Angestellen Angestellen anzuschaffen. Wer nicht, wie es leider vielsach zu beschährt ist, gestigt verfümmern will, ist deshald auf die Tielschaften Angestellen Angestellen, in denen ungeheure Bildungssoche zustammengeriogen sind. All denen, die den Willem und die Energie das aber gewollt — der Kitch der Leier ihreil zu genügen. Es sehlt — das aber gewollt — der Kitch der Leier ihreil zu genügen. Es sehlt — das aber gewollt — der Kitch der Leier ihreil zu genügen werden, wehreren Erzelbandbücherei ist die E he a ter liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbücherei ist die E he at er liter at ur. In wehreren Erzelbandbüche Süchereien angewiesen, in denen ungeheure Bildungsschähe zusummengeiragen sind. All denen, die den Willen und die Energie
ausbringen, sich weiter zu bilden, bietet sich hier die Wöglichtett,
lich des Rüstzeug zum Borwärtstommen zu verschaffen. Redner
ichloß mit dem Bunsche, daß das öffentliche Büchereiwesen immer
mehr die verdiente Beachtung finde.

#### Frl. Elijabeth Jacobi

Die Bollsbücherei geht die an die Grenze strenger Fachwissenschaft, dieset aber auch dem, der wissenschaft, dieset aber auch dem, der wissenschieden der Liefant, die Liefantschaft, die Liefantschaft der Bülderbeten der Liefantschaft der Liefantsc Die Boltsbücherei geht bis an die Grenze ftrenger Fachwiffen nifden Mrbeiten.

Soweit die den Bücherelen gemeinsamen Merkmale. Danach einige Blide in die Werkstatt unserer Bücherei. Die Wannde in des mer Volks die derei ist 1916 aus dem Top einer nebenantlich verwaltelen älteren Vereinsbibliothet auf Ancegung unters herm Oberbürgermessters in eine neugestliche Bildungsanstat ungekondelt worden. Hierzu gehörte, in großen Jügen angedeutet, die Sichtung und Verlängung des Bücherbessandes, die Anlage von sinchtatalogen, die Reuordnung des Ausleiheversahrens, die Bervilung die bil is die artischer Kräste aur Ausstührung diese Arbeiten. 1922 ging die Bücherel in städtliche Bervooltung über und tonnte seither einen menn auch nicht großertigen, so doch stellgen Ausdau versolgen. Herzu gebört die Einrichtung einer Frei han de die derei, in der seier Beser sich seine Bücher seiber unmittelbar an den Regalen aussischen, prüsen wählen kann Das üht auf viele einen großen Reiz aus. Sie dient auch zur Ausstellung von Reuservehungen.

Liter Conderabiellung in der Freibandbücherei ist die frem de Literatur in der Urfprache. Im lehten Jahr wurden diese Gebiete ergänzt, vervollständigt, ausgebaut. Es sind vorhanden: Engländer: von Chaucers vollstümlichen Canterdurg-Geschichten bis ornebm traditionellen Calsworthn, Spanier:

die im Laufe ber Spielzeit im Rationaltheater gegeben werben Diefe Ginrichtung wird viel benutt. Es werben monatlich annöhernt 150 Texte ausgegeben.

Als Errungenschaft des Jahres 1925 gilt die neu eingerichtete Les eine halle, die sur Mannheim eine wesenstiede Bereicherung auf dem Gebiete des Bisdungswesens dedeutet. Im Januar wurde die Lesedalle von 4060 Personen besucht. In den Beständen sinder sie Nachdes, das sonst nirgends in Mannheim öbenstähen sinder sich manches, das sonst nirgends in Mannheim öbenstähe zugüngtich ist, beispielswesse die Vorläugsverzeichnisse sämtlicher deutsche Universitäten, aussändische Zeitschriften und Zeitungen, Gesehe usw. Die 500 Rach schlage werte sud Bücher sorglamer Auswahl, edenso die 250 Zeitschriften, die immer weiter vermehrt werden sollen. Hier hat die Rachtrage mander Lesen werden sollen. Dier hat die Rachtrage mander Lesen vervoolse Anreguna gegeben, zumal aus dem Gebiet der Fachblätter. Besonders wichtig für des Ansehen und die Entwicklung der Lesehalle ist die kändige für des Ansehen und die Entwicklung der Lesehalle ist die kändige

Das ift, in großen Jugen jum Ausbrud gebracht, die ftetige Ent-midlung — ju einer großartigen Entwiding bedürfte es einer außergemöbnlichen Stiftung. Bibliothefen gehören mit zu ben wertvollften Rufturgutern, die wir bestien. Die Rednerin ichlaß mit bem Befenntnie eines italienischen Dichters:

Den Buchern verbante ich meine Geele -Die Bibliothet ift meine Ergleberin gewesen.

Dr. fio fim an n bantie Art. Sacobi für die außerordentlich intereffanten Ausführungen und knüpfte baran den Bunich, daß der Areunde der Boltsbülcherel immer größer werden möge.

#### Der Rundgang

ber nunmehr erfolate, fiberacuste von neuem bavon, bak bie Unter-beinaung ber Siddischen Bolfsbucherei im Kerichelbab nur ein Bro-visorium fein tonn. Das Ideal mare ein eigenes Gebaube. Bor bem Aricos batte fich licherlich ein Stifter gesunden, von dem die bierzu noiwendigen Miltet zur Berfügung gesiellt worden waren. England ist uns in die Besiehung weit voraus. Und Amerika kann mobl überhaupt nicht wehr eingeholt werden. Wenn fiel, Ja-cadi auf ihren Szudienreiten flädtliche Belfebüchereien besichtigt. sebt auf ihren Erwidenreiten Nadeinke Beltebuchereien belichtet. fleibt sie manche Ginricktung, hinter der die Myncheimer weit aus rückbleibt. Manchmal ist aber auch das Gecenteil der kall. Und dann trösset sie sich immer wieder und erhosst von der Aufunst eine Besserung. Wenn auch so died an eine Verlegung in größere und geeignetere Räumlickeiten nicht erdacht werden kann, so vermag dech seht ichen mit ganz geringen Mitteln eine Ungulänglickeit des seitstat zu werden. Die Siödeisse Bestsbückerei sieht zu versecht. Man sollte, wie deim Serschelbad, auf fallen de Was aweiser gustöffingen oder andeinnen aufbungen ober anbringen.

Die Be i e ha i i e ilt durckaus neuxeitlich einaerlichtet, hoch, bell und geräumig. An einer langen Talet, duf der tieine Bulte zum Anliegen der Bücher freden, haben viele Bilbensdurftige Elon und guch die der Tür zu gelegene andere Abteilung tann eine große Anzahl Leier aufnehmen. Man zeigt uns aunöckft einen vielfäckerigen Schrant mit allen möglichen Zeitschriften, die ihrem Charatter nach genau geordnet find. Jede Zeitschrift liegt in einem draunen Umsteha. In den andern Regalen und Schränfen, die sich an den Wänden bein binzieben, bereicht die gleiche peinliche Ordnung. Man werft iberall, daß mit viel Liebe auf Sache der Betrieb orteitet wird. Auf dem Telen auf dem binzieben des wir den der Verrieb orteitet wird. Auf dem Telen auf dem bie in, und deunfändischen Leitzungen absorben bem Tild, auf bem bie in- und ausfändilden Reitungen absoelegt ill chenicita Sefriere sur Benine su linhen. Man has neclude

die ausfändischen Zeitungen wegunfallen, die Rachfrage war aber is groß, daß lie wieder abonniert werden mußten.

Während gegen die Beichaffenheit der Lefedalle im allgemeinen nichts einzumenden ist. lassen die Käume, in denen die Buch aus saude erfolgt, zu wünschen übrig. Bor allem sind sie zu niedrig. Kür den ursprünglichen Zweck (Eindau von Badesellen) sind sie durchaus zweckenstweckend, nicht aber für die Unterbringung der Bückerschäfte, sür die ein aleich großer, darüberschender Kaum in Anspruch genommen ist, zu dem man über eine stelle Kotatrevose gestangt. Kür iede Abtellung ist eine sehr veratisch angelegte Kartotbekt pordanden, die eine Ichnelle Absertigung des Bublitums ermöglicht. Ueberall waltet ein siennare Ordnungssinn, die veinische Genausgleit der Krau, die nicht die fleinste Rachsällischeit, die geringste Uebersretung des Reglements dutdet. Als wir scheiden, baden wir die Schwisische Boltsbischerte sich gedeiltsch weiter entwickeln wird. Kossentlich Bonunt recht dalb der Tag, an dem die leitigen Käume dem Kerische werden sieden werden tännen, sier das sie eigentlich geschaften worden sind und für das sie sichen siede eigentlich geschaften worden sind und für das sie sich auch des des die eigentlich geschaften worden sind und für das sie sichen bester eignen. Sch. Bahrend gegen die Beichaffenheit ber Befehalle im allgemeinen morben find und für bas fie fich auch viel beffer eignen.

#### Städtische Madrichten

#### Berftellung von Strafen im Baugebiet Unterfeld und Wafferbett im Stadtteil Seudenheim

Der Fortgang der Bautätigfeit in Feudenbeim, wo an daureifem Gelände ein empfindlicher Wanget berricht,
macht es wünschenswert, auch der weiteres Gelände zu erschließen.
Als besonders geeignet ist das Gediede im Unterfeld und Wasserbeit
zu betrachten, wo bereits eine Geländeumsegung derechtlicht ist und
das Straßengelände der Stadt aum größten Teil unenwestlich zugesellen ist. Gegen den Straßenfossendeumsegung wurde von awei Barteien Einlurache erhoden, die als undegründet anzuleden ist. Der
gesamte Aufwand für die Herliellung der Straßen sohne die Beträge für Gas- und Wasserschaften durch die Angement ist ein Beirag
von 180 242 RM, errechnet. Der Aufwand für Angestenstellung der
trägt 175 740 RM. Da die voraesehenen neuen Straßen vorsäusig
durch den vordandenen Abungsaraben in der Berlängerung der Wisdurch den parbandenen Abungsgraben in der Berlängerung der Bilbelmstraße nach dem Recar entwässeraben in der Bertangerung der Bildbelmstraße nach dem Recar entwässern und das blerfür dienende Siel in der Wilhelmstraße fünstig nicht mehr ausreichen wird, muß das in der Schesselftraße vorgesebene Entsasunassiel die aum Rothbasaraben ieht ichen gedaut werden. Auch das Brois des Abrugsgrubens muß hierdet erweitert werden. Der untere Teil dieses Grabens ist bereits mit der Einsegung der Unterführung unter dem Schischerstang auf mit der Einsegung der Unterführung unter dem Schiffahrlstanal auf eine Länge von 50 m im erweiteiten Profit die Station 111 m neut angelegt worden, io daß die anschieftende alte Anlage des Grobens nur noch auf eine Länge von 560 m die zum füdlichen Ortsende noch zu erweitern flt. Herzullellen find nach dem Borbandenstein verfügderer Mittel im einzelnen Wilhelmstraße zwiichen Riebbenstraße und Unterfeld, Liebfrauenstraße awischen Haupt, Aleihen. Andelfraße und Unterfeld, Liebfrauenstraße awischen Haupt, und Scheffelstraße Andlerkraße und Unterfeld, Anderstraße und Unterfeld, Anderstraße und Unterfeld, Anderstraße und Interfeld anderstraße und Interfeld anderschie einerseits und Arndistraße und Unterfeld anderschie Unterfeld. Efraße Unterfeld von der Scheffels die zur Jahn und Baderftraße. Der Bürgerausschuß dat in seiner nöchen Sinung vom 2 März übr diese Straßenbersbersbersbersbersbersbers 28 475 AN. zu bemissen pom 2. Mars für biefe Strafenberftellungen 388 475 RR. au bemili-

" Atademilde Nacheichten" ber handels-hochichule Mannheim. Die von bem Studierenden Ernft Goller berausgegebene Moratsdrift ber Mannheimer Studentenfchaft beingt eine gang befonbers beachenswerte Aebruarn ummer. Neben der Reide den beionders beachenswerte Aebruarn ummer. Neben der Reide des Kelvors, Beof. Sommerfeld, anlählich der Reichserlindennsteler Militärverdände und Auftäden, die den Birtickafter interesser, ist in einem beionderen Teil auf untere edemaligen Kosonsen und ihre arose Bedeutung für Deutschlande Wirtschaft hinoemielen. Betufen Beriönlichteiten baben ihre auf lacklich-wissenschlacklicher Grundlage fühenden Ansichten über die Reimendiaseit den Kelmialbessen führlicher Reich und die Aufgaden führlicher Resonialpolitie dorgelegt.

\* fiobere fandelsidulen find in allen großeren Stabten Deutich-lands aus bem Bedürfnis ber Brazis berans entftanben. Gie baben lands aus dem Bedürfnis der Brazis betans entitanden. Sie daben den Awed, iuwae Leute beidert il Geschiechts in den im Wirtistatis-leben möcktigen Aschern ausweltben und sie au besähligen, die Aufschern und sie berontreten, mit Berkländnis anzusellien und au erledigen. Reden der derustlichen wird auch die Allegangen und die Ausweltschaftlichen Botsangen und Staatselnrichtungen, lowie die Areube an wirtschaftlichen Betätigung gewecht. Die Wertschäpung einer ausen wirtschaftlichen Ausbildung, die in neuelber Aelt in weiten Areisen Vlag greift, löht den Beluch der Köheren Kandeisschaft aus für solche lunge Leute beidertei Gelchlechts wünschenswert erscheinen, die nicht oerode auf Ergreifung eines Beruses angewiesen sind, aber ihre Allgameinbildung durch ichähenswerte praftiliche Kergministe unterbagen und ers dung burch ichätenswerte praftiliche Reportniffe unterbauen und erweitern wollen. Den Ablosomien mit Obersetundareise ist die Ausschung zu den Diplompriffungen der Andichule dadurch erleichtert, das ihnen die Auswrütung politändig erlasien wird und das die Erlastelsepriffung für fie vereinsacht ist. (Weiteres Anzeige in leit-

#### Die Stimme des Ignat Eimofei

#### Erzählung von Balesta Cufig

bem buntlen hintergrunde abbob, und wie bie Schmermut, die ihre grauen, umichatteten Augen verrieten, um ihren blübenden, jungen Rund zitterte, erhöhle nur den Reiz, der pon ihr ausstrahlte. Sett dem Augendick, der sie dei ihren Geschwistern zum ersten Male Besehen, hatte sich etwas Fremdes in ihra geregt — eine Sehnsucht, eine Leidenschlie. Sein dieder nam Gold und Baumwolle nerdarzischen Leine Leidenschlieber von Gold und Baumwolle nerdarzische Leine Leidenschlieber der Geschwistertes Herz datte sich neuem Eindruck geöffnet. Und der Tellisanden Geschwarze und der Geschwisters von die Leine Leiden die seine unter der Geschwisten der Verlieber der Geschwisten Geschwarze und der Guden des kraft sie war arm. Das traf sich aut. So wurde bie den neichten Garmer auf der Sud-Das traf fich gut. So wurde fie den weichsten garmer auf der Gub-leeinsel nicht ausschlagen. Er hatte sogne ihren Schwager, Leon Barilow, im Berdacht, daß er die viel sungere Schwester seiner Frau hatte berkommen lassen, um sie zu verheiraten — mit Wr. John Johnsen zu verheiraten.

Belifaweta faß fimmm. Shre Gedanten schienen nicht bei ber Unterhaltung ber Bafte zu verwoisen. Ihre Blide manderten binaus in die ihr immer noch nicht vertraute Brucht ber tropfischen Sommer-nacht, wanderten bewundernd am himmel entlang, bessen tief dunftes Blau mit glipernden Sternen überworfen war. Als ein fleiner, nachter Schwarzer Champogner herumreichte, danfte sie, erbab fich und ging die Stufen der Beranda hinunter und verlor sich unter den üppig ibre bestiederten Blätter ausftredenden Balmen. Eine Beile schimmerte noch ihr weises Kleid durch die Duntethell — dann war in nerfennenden war fie perfcmunben.

John Johnson trant erregt zwei Gtafer Sett — bann eilte er Beringmeta nach. Seine Entfernung wurde von ben anderen Farmern, Die eine bestige Unterhaltung über die spanische Handels-Jefffameta nach. tonturreng führten, nicht bemertt.

Johnson lief in bie Racht hinein - fpabte nach bem Dabchen Und dabei geriet er in einen qualenden Zwiefgalt, denn so sehr es ihn zu Bellsaweid zog, so start drüngte sich ihm die Frage auf, ob es kiva sei, die Schicksleifrage an sie zu stellen. Eine surchidare Unglie ließ seinen Juk dögern, riet ihm zurückzutehren, und dann ichtun die trunkene Gier nach dem so wundervoll entsalteten Weibe alle weden. alle Bebenten, alle Borficht nieder.

Sie ftand auf einem Sugel. Ihre weiße, regungolofe Geftalt wirfte überirbifch in ber Erhabenheit ber Gubfee Szenerie.

Sie borte ihn nicht tommen. 3hr Besicht war bem Meere gu-gewendet, beffen Brandung heraufdonnerte und jedes Gerausch ver-

Dicht trat er hinter fie und fragte:

"Oft es nicht icon bei uns?" Geine Stimme tiang heifer und erregt. Sie zuste zusummen wie unter einem Beitschenhieb, wandte fich jah um und ihre Augen, Die fich in Die feinen bobrien, hatten ben Ausbrud eines ungeheuren Cfeis. "Barum find Gie mir gefolgt, Ignat Timofei," fragte fie und

wie gerfroren auch ihre Stimme Mang - ihm gellte fie forill in ben

Er tonnte por biefen antlagenben Augen, biefer berrifchen Sprache fich nicht verleugnen. Beilfameta beberrichte ihn. Ohne auf ihre Frage gu antworten, gab er, fich verratend, eine andere gurud:

"Woran erkannten Sie mich, Jelisaweta Betrowna?"
"An Ihrer Stimme, Ignat Almoset," entgegnete sie.
Sie hatten unwilltürlich die russische Sprache angenommen.
"An meiner Stimme?" stammelte er.
"In die hatten unwilltürlich die russische Sprache angenommen.
"Un meiner Stimme?" stammelte er.
"In. Inderenden Limoset. Aus den beständert. Aus dem hageren bartigen Gesicht Ignat Timoseto ist das glatte, mohlenden bestähte des Mr. Inderenden Timoseto ist das glatte, mohlenden dem bartigen Gesicht Ignat Timoseto ist das glatte, mohlenden dem bartigen Gesicht Index mohlenden. genahrte bes Mr. Johnson geworden Much mehn Gie bie Rarbe, die Sie dem Messer eines Regers verdanten, nicht so entstellte, würde ich Sie nicht erfannt haben. Aber Ihre Stimme hat fich nicht verandert."

Und fo wußten Sie von unferer erften Begegnung an, wer

Richt mit Bestimmtheit, Sanat Dimofei. Denn auch biefe Ihre Stimme bat Stunden, mo fie anders flingt, als früher - fett, behabig, als Stimme bes fatten Williamars, ber Sie geworben Mber jest - im Dammer ber Racht, wo Ihre veranberten June gurudtreien, wo Gie auf Berftellung vielleicht weniger be-bacht find — jest erkenne ich die heifere, erregte, grausame Stimme, die mich all die Jahre liber verfolgt hat, feltbem ich fie in jener furchibaren Racht zum lesten Male gehört habe."

"Gie haffen meine Stimme, Belifameta Betrowna?" "benn so sehr es bebend vor Jorn und die hinfen, schlarten Hande ballend. Soll ich Ihren bie Stunde ledilbern, in der ich Ihre Stimme hassen gelernt habe. Innosci?"

Er nidte nur, fühlte fich geichlagen und feiner Auflehnung

"Es war in Ruftand in Rafan, Smatt Timofei," soate fie, jedes Wort beionend. "Mein Bater gehörte einer jener Berbin-bungen an, die Rufisand befreien sollten, Seine hinreifende Be-

redjamfeit rif Biderftrebender fort, befehrte Begner. Und Sie Ignat Timofei, waren fein eifrigfter Unbanger

Schrill tlang ihr Lachen in das Dunkel. Sie fuhr foet: "In einer Racht, da fich die Freunde bei uns versammelt hatten, sehlten Sie, Ignat Timosei. Ich war damals zehnjährig, stand neben meinem Bater und hörte andächtig seiner Rede zu, deren Sinn ich nicht verftand, die mich aber in ihrer Leidenschaft entgudte. Ich mar immer bei ibm. Seit bem Tobe meiner Mutter ließ er mich nicht von sich, unterrichtete er mich, sergte er such unsere Mahleeiten, wie ich beut begreise, unter hunger und Entbehrung, um mich zu sättigen. Doch zurück zu senem Abend. Mitten in dem Bortrag meines Baters klang ein Klopsen — es war Ihr geheimes Zeichen. Ignüt Timoseil Einer der Freunde Effinete — Sie traten ein — wie ich mich erkinnere, mit stadennden öffnete — Sie traien ein — wie ich mich erinnere, mit fladernden verkörten Augen — und so ftart wie der Eindruck, daß Ihnen Schweres zugestoßen sein mußte, daß mein Bater voll Anteil rieft. Sias ist geschehen. Ignat Limoset? Sie antworteten nicht, sondern wandten sich zur Tür, in der Beamte der Regierung erschienen. Und zu diesen gewendet, siesen sehr von Ihren blutseeren Lippen die Worte — deiser, erregt, mir ewig unvergesischt. Der, den ich saite, ist der Versührer! Er legte die Hand auf meines Baters Arm — die Beamten packen den Bezeichneten, sossen sehr die find auf den Aufen, sessen den den Hazelchneten, sossen zu fin den den Bater, schrie und schlag nach dem Häschen. Nan els mich an den Bater, schrie und schlag nach dem Höcken. Und als seine hohe, gestebte Gestalt im Dunkel verschaunden war, schlag ich nach Ihnen, der Sie mich auch sorssühren wollten. Dann siel ich in Ohnmacht.

"Ich mar entieht über Ihre Beftiafeit und perfieß Gie." "Gattee Rachbarn nahmen fich meiner an, brachten mich zu meinen Großeltern nach Balu, die mich erzogen. Meinen Bater babe ch nie miedergefeben - - er farb in ben Blatinberamerten im

Ihre Stimme war von Traver und Kah burdnittert. "Ich habe es vit bereut, Jelisaweta."

"Bu fpart Und — Sie frankten allenbar nicht an der Rene", rief fie voll Seben. "Die Silbertinge, die Sie als Judas von der Realerung erhielten, gestalteten Ihnen, sich dier eine alanzende Stellung au ichaffen. Und fürchteten Sie nie, von meinen Geschwistern erfannt zu werden?"

"Ich wußte nicht, daß Sie so nabe mit ben Baritoms verwandt feien, batte nie den Ramen Ihres Schwoners damais — in Rufland nehört."

"Maglich! Meine fo viel altere, aus ber erften Che meiner Mutter fammenbe Schwefter batte icon mehrere Jahre per irner Rajaftrophe Leon Barilow geheiratet und war ihm bei feiner Bus-

Charles Continues

\* Das große Intereffe ber Migemeinheit am Jingmejen zeigte eine für den leisten Freitag von tem Bad. Bfülz, Buftfahrtverein einberufene Berfammlung von jungen Leuten, die Interesse haben, das Fliegen zu erlernen. Der Andrang war wider alles Erwarten des gliegen zu erlernen. Der Andrang mar wider alles Erwarten groß. Ueber 300 Interessenten waren erschienen, von denten nur etwa ein Biertet Play in dem Berfammlungsraume sand. Wie wir ersahren, soll demnächst eine weite Berfammlung in einem größeren Raume stattsinden, dei der durch Boriröze und Lichtbilder eine Ein-führung in die moderne Fingtechnit gegeben werden soll. Wir werden noch Räheres tarüber berichten.

\* Gine mobiverbiente Chrung murbe bem Dirigenten bes Besengvereins "Filigelrad" Mannheim, Deren Tris Wenger, jutell. Bom babiliben Sängerbund wurde er, infosae seiner Lösskrigen Lätigkeit als Dirigent des Bereins mit dem Ehrenbundeszeichen des badischen Süngerbundes ausgezeichnet. Außerdem erhielten noch 10 Canger für 25jahrige attive Tatigleit Die filberne Sangernobet perlieben.

Jum tojährigen Dienkliubildum der Oberlichwesser Maria Holderbach wird uns noch geschrieben: Schwester Maria Helberbach wurde vor 40 Jahren von Karlsrube on das hiesige Krantenhaus verseht. Nach ungeschr einjähriger Tätigseit dolosbit trot sie in die Arivotyssegestation des Moundeimer Frauenverseins siber. Hier det Beivalpflegeltation des Maanheimer Francendereins über. Misc dat die sich durch ihr siets freundliches und deicheidenes Arbeiten griße Anerfennung nicht nur durch den Borstand, sondern auch vörle diesige Einwohner erworden. Sets wurde sie von Franklien, dei genen sie einmal gepflegt datie, eintretenden Halles weder begehrt und dar nomentsich in der Wochendetspflege mehrere Generationen beireut. Mis im Ishre 1912 der Frankenverein ein eigenes Schwestern-deim in M. 3, 1 gründete, wurde Schwester Maria Holderbach als Belterin eingeseizt und bold darauf jur Obersch wester erwannt. Auch in deser Stellung hat sie fich tressicht bewöhrt. ERit Umsicht und großem Berständnis erfüllt sie ihre oft nicht ganz seichten Pflichten.

Die Temperaturschwankungen sind gegenwärtig sehr bedeutend. Während die Höchstemperatur gestern noch 12.2° C.
betrug, wurde in der vergangenen Racht ein Minimum von 2,3° C.
seitzestellt. Heute früh war es mit 2,9° C. auch noch nicht virt
wariner. Hossentlich hört mit dem Temperaturrückgung das höchst

ungefunde Rogenweiter auf.

\* Ein Jimmerbrand entstand in der vergangenen Racht durch Unvorsichtigkeit im 5. Stock des Haufes S 6, 20. Beim Eintreffen des um 3.10 Uhr alarmierten Löschzuges der Berufsseuerwehr war der Brand schon durch den Eigentümer gelöscht. Ein Beit ist ver-brannt. Der Schoden beirägt etwa 200 Mark.

\* Gine Bertehreftorung entftand in ber vergangenen Racht an der Strafenfreugung Molite- und Koonstraße badurch, daß ein Berfonen auto infolge Achlendruchs liegen biled. Die Berfehrstörung wurde durch die um 3.47 Uhr alarmierte Berufofenerwehr durch Abschleppen des Wogens beseitigt. Der Schaden betrügt

#### Dorirage

Die Possionsvorfräge der Candeskirchlichen Bereinigung nahmen mit einem Bortraa des Broseilors D. Dr. Frommel aus Keidelberg ihren Aniana, der wegen Erfrantung des ersien Redners. Geh Airchenard D. Ale in ichen hinausgeichoben werden muste. Urbrümglich sollte dieser die Ginleitung dilbende Bortraa die erste Beidensstation "Gethsemme" bedandeln. Dassir auf Grosesson mer, in seinem mel, der erst zwei Tage vorher denadrichtat worden war, in seinem "Das Geheimnis der Gossison" betlieften Bortraa eine Cinleinem "Das Geheimnis der Gossison" betlieften Bortraa eine Cinleinem und den gensten kuspmannendinge des Weste und Menscheitungstate "Das Geheimmis der Baition" bettieften Bortrag eine Einfeitung, die in die großen Aufammenbänge der Welt- und Menscheitsarschiften binetnführte. Ausgebend von den Berhältnissen der damaligen Zeit, neigte er den Jelus von Manarett in diesen Berhältnissen siechen dund ab nunächt eine tiere Bortsellung dellen, was sich zu leiger Zeitwende im dusteren Zeden abgespielt hat. Dann lährte er in das eigentliche Wesen der Baison dienen und ließ erkennen, wie das Leiden des Hellands in Wahrbeit die böchste Afrivität war, um schießlich ieden einzelnen Christen vor die Frage zu seellen, wie er zu den durchbodreten Händen des göttlichen Erlöfers vom Areuse sieht; den mer bedausch fammen wir zum inneren Geschen der Rassischen Die nur baburd fommen wir aum inneren Erleben ber Baifion. Die anblreiche Aubörerichaft laufchte mit gelvannter Mufmertfamteit bem auch in der Korm vollendeten Bortrage, der einen würdisen Untana der geplanten Bortragsreihe diftete. — Um Dienstag, 23. Kebruar, foricht Biarrer Rudolf Maner übet das Thoma "Eine un-heimliche Tat" (Josus und Judas). (Weiteres Unseige in die-

#### Veranstaltungen

Theaternachtlicht, Insolge Berhinderung von Elisa Tuerich-mann nuß die nächste Aufsührung von "Rarzis und die Hant-padour" auf Freitag verlegt werden. Margen wird statt dessen "Die heilige Isbanna" gegeben, I der Beelhovenchor-Ludwigshasen wird unter Frin Schmidts Leitung im Lause des Manats März Ich. Sed. Bachs "Iohannes» passion" im Widelungenkaal aufsühren.

wanderung in die Güdles gefolgt. Sie batte Ignat Timofet nie ge-feben und konnte dorum den Mr. John Johnson nicht burchickauen." "Berben Sie mich perraten, Belifameta", winfidte er su ihren

"Bas fürchten Sie, Ignat Timpfei", fprach fie verächtlich. "Ihr Berbrechen an meinem Bater ift nach ben Gefren nicht ftrafbar — Sie könnten böcktens wegen Wilbrung fallden Ramens belangt wer

.Man wird mit Ringern auf mich weifen," flagte er, Millerdings! Bier in ber faft aans aus ruffifchen Flüchtlingen besiebenben Rofonie," rief fie triumphierenb.

Da froch er nöber an fie beram und füfte ihr Rieb. Sie rift fich tos. als batte ein Reptil fie berlibrt und wandte fich aum Geben. Balb war fie im Duntei der Balmen von newem verschwunden.

Mit dem frumosen Bewustsein, daß er iroend etwas tun muste. fab er ihr nach. Er wollse seine Sacht erreichen, die ihn von der Spine der Insel, wo seine Bestimmen lagen, beraeführt batte. Aber er konnte fich nicht überwinden, der Besahung zu reisen, damit sie thm ein Boot schickte. Er fürchtete ieben Laut, ledes Aussehen derb ben in dem weißen kause, wo seine Schmach ieht ichon befannt war, So band er seine Schuke an den Gürzel und aing ins Wasser — er wollte die Jackt durch Schwimmen erreichen.

Wie duntel war das Meer — wie unergründlich lief . . . Noch nie war es ihm so grauenhaft erschienen. So start aufül das Grauen an seinem Körver entlang daß es ihn wie mit Kulen um-band und seine Bewegungen lähmte. Und das Wasser saugte sich an seinem leichten, weißen Trovenanzug sest, durchdrang ihn, machte ihn

Surcht vodte ibn im Moden wie mit Geierklauen — er ich bas askeiliche Anziln leines Freundes. Belifaweigs Baier — ich ihr ichö-nes Haupt mit den verachtenden Ausen aus den Muten emporden - er hörte ben Schret eines Rinbes, bem er im Grraffen von

Bolb ein Sabrnebnt verneffen hatte . Da ichrie auch er von Anoft und Peramoiflung gefoltert in die Rate hirein — fein Schrei refte fiber die Riuten bis an die Sacht Deren, Wher Allfe fam au foot — ein gewaltloer Machen öffnete fich und veridifang ibn .

#### Theater und Mufik

Tom Nationaltheatest Mannheim, Fran Billy Eifenlohr murbe von Intendant Dr. Kagemann für drei Jahre an das Staatsetheater Wiesbaden als Erfte Salandame und Charafterspielerin verpflichtet. Frau Eifenlohr, die fich trop ihrer unzeichenden Beichäftigung die Gunft der Mannheimer Theaterbeiucher im Ruge gewonnen hatte, wird für des Wiesbadener Ensemble ebenso einen Geminn bedeuten, wie ihr Weggang aus dem plefigen Ensemble einen Berluft bedeutet.

#### Die Rheinbrückenfrage

#### Berhandlungen über bie endgülfige Geftalfung ber Rheinbrudenplane im Mary

\* München, 22. Febr. In ber Sigung bes Lanbeseifen. bahnrates am heutigen Montag brachte Rommerzienrat Lubo. wici. Ludwigshafen bie Wünsche ber Stadt Ludwigshafen auf Schaffung einer dem mobernen Bertehr entsprechenden Rhein. Sangerbesuch. Der Lehrergesangverein Mann. brude gubifden Budwigshafen und Mannheim zur Sprache. Die Beim Bud wigshafen hat in diesem Jahre verschiedene auswählige Brudervereine zu Golt, so ein 15. Mot den Grager Mannerder und am 18. ben baperischen und bablichen Staat die Brude zu nach auf an gebaten Weiter Schwert-Bund. neuen Brude liege. Bedauerlicherweise fei darauf nicht einmal eine Untwort ergangen. Es fiege im Intereffe bes baperifchen und babifchen Staates, die jegige Brude van ber Reichsbahn zu erwerben. Eine Berftartung ber jegigen Brude mare bringend natwembig Deute tonnen nicht einmal zwei Eifenbahnzüge nebeneinander bie Brude puffieren. Der Redner gab eine langere Ertfarung der hanbelotammer Budwigshafen ab, die barin gipfelte, bag bas Brudenproblem Budwigshafen-Mannheim vorbringlicher fei, als bas Speneriche Brudenprojett.

Ministerprafibent Dr. 5) elb ertfarte, bag fich gewiffe Rrelfe bie gur Beit berrichende Mufregung batten erfparen tonnen, wenn fie fich bei ben maggebenben Stellen erfundigt hatten. Die Staatsregierung ift felbftverftanblich ber Muffaffung, bag bie Berbaltniffe in Budmigsbafen auf die Dauer fo nicht ertraglich feen, und daß bier eine Bolung gefunden werben muffe, fei es burch Reubau einer Eifen-bahnbrude ober ben Bau einer Jahrbrude burch die Stadtgemeinden in Berbindung mit Bapern und Baben. Die Frage ber Brude Mannheim. Lubmigahafen muffe an erfter Stelle gur Enticheibung tommen. Wegen bes Ungebotes ber Eifenbahnverwaltung bezüglich bes Bertaufe ber Brude an ben Staat ift Fuhlung genommen worden. Es lit aber noch nicht getlart, ab die neue Effenbahnbrude an die gleiche Stelle fommen foll. Darüber ichweben noch Berhandlungen. Die Staatsregierung ift ber Muffaffung, bağ im Laufe ber Beit bie brei Bruden gur Musführung tommen muffen, meil ein einziger Uebergang nicht genugt. Es fragt fich nur, in meichem Zeitraum bas gemacht werben tann und wo die Mittel hergenommen werden tonnen.

Bei Spener liegen die Dinge so, daß die Spenerer Brüde in abseharer Zeit auch erneuert werden muß und daß der Berkehr ins Speneriche Hinterland ausgebaut werden muß. Dazu kommt, daß im Augendlick Berhandlungen darüber schweden, wie man sich einrichten soll wenn es gilt, in Spener eine neue Brücke zu errichten, ob nicht in erster Linie mit Rücklicht auf die große Jahl der Erwerdslosen ürsone herangezogen werden können. Es ist sur die Etaatsregierung eine bringende Sorge des Augendlicks, die Arbeitslosen möglicht zu produktiven Arbeiten heranguziehen, und wenn es gelingt, vom Reiche dierfür Mittel zur Berspann gestellt zu erhalten, so islie die Stadt Audwischasen nicht den Schut daraus ziehen, daß sie denachteiligt werden soll, sondern daß, bier auch nach einem anderen Auch in der Küdzgelorgt wird. Im übrigen dart ich erklären, daß auch in der Küdzgelorgt wird. Im übrigen dart ich erklären, daß auch in der Küdzgelorgt wird. Im übrigen dart ich erklären, daß auch in der Küdzgelorgt wird. Im übrigen dart ich erklären, daß auch in der Küdzgelorgt wird. Im übrigen dart ich erklären, daß auch in der Küdzgelorgt wird. Im übrigen dart ich erklären. Im Anden ihn dar Arzubie Berhandlungen über die endaültige Erkftaltung der Kläne ein die Arzubie in Ludmige hater. Rann ihr im beginnen auch dienen Rotwendigkeiten der Platz nicht aus dem Auge zu sassen. Bei Spener liegen bie Dinge fo, bag bie Spenerer Brude

### Kommunale Chronik

#### Errichtung eines Stadtjugendamtes in Ludwigshafen

\* Lubwigehafen, 22. Febr. Die Stadt Lubwigehafen beichlof deman Beidigarien für Jugendwohlfahrt vom 9, Juli 1922 bie Errichtung eines Stadtjugendamtes. Der Wohlfahrtsausichun batte fich in leiner Sinung vom 12. Kebruar de Die, mit der ganden Materie besaht und den Schungen migeführunt, denen das Blenum des Stadtrates in seiner beutigen Sinung geschlichen beitrat. Die Arbeit des Umbes worde von Tag m Tag, sodah die verhandenen der Wohlsabriesursorger und der Wohlsabriesursorgerinnen nicht mehr in der Lage find, ibre Aufgaben in der Kontrolle und ben Erbebungen in gehörigem Umfange zu erlebigen. Durch die Schaffung des Jugendamies ist der Aufgabentreis noch umfangreicher gewarden. Es wird destalb beantragt werden, zur lofortigen Belehung die Stelle eines vierten Bohlichrissürforgers und einer vierten Wohlichtis-fürforgerin auszulchreiben. Die Rohl der zu überwochenden Jugend in Ludwigsbafen besäuft fich auf breitausend. Das Ludwigsbafener Jugendamt besteht aus dem ersten Bürgerweister und amansia Mit-alledern. Die drifflichen und fosiolistischen Jugendbemagungen werden ie zwel Sibe mit beralender Stimme im Jugendante haben. Die Borlage wurde mit übergroßer Wehrheit angenommen.

hier khon besprocenen Inizenierung der vorjährigen Spielzeit die Sauderstäde Keitung: Pani Jauderstäde Meitung: Pani Jauderstäde Meitung: Pani Jauderstäde Meitung: Pani Badig, Spielleitung und Buhnenviller H. M. Meichels. Keitung: Pani deiger Anticken Bisknen zu erhöhen vom daburch die Universitätischen Bisknen zu erhöhen bezw. das Desigti deradzumindern. Drid eine angenehme Ueberrachung. Met dieser mosstädisch erstreitungen und teinmilich deraft und indexensuerie Berwerschung. Met dieser mosstädisch erstreitung und teinmilich deraft angenemerien Leifung dar Frei der der die der der die die der die sein. Fil. Barded behauptete sich als Bapagena frisch und na-türlich und simmilich organehm neden dem famosen Papagena von E. Weiß. Der Tenor der Opetette, sierr Sembro tang den Tamino, musikalisch und geschmaskvoll; ich de, daß die Stimme sein von Waterial zu wenig sinnlichen Zouder dat. Dogegen samen ein pagr unerwartet und liberrachend schöne Tenorene aus dem Munde part inervolleten Kitters vom Chor (auf dem Zeitel als Herr Wage mann vermerkt) — ein Hall, der genauer unterfucht zu werden verlohnte. Am mozärtlichsten klang die Stimme der Köni-gin der Racht (ört. Müllegger) vor allem in der Koloratur der zweiten Arie. Darstellerich und gesangisch zufriedenstellend war der Ronoslatos des Herrn Haller

Theaterrundichau. In ber Ungelegenheit ber Direttions-frifis am Biener Burgtbeater ift nunmehr eine Ridrung ingetreten. Direttor herterich biliffe aller Borausfiche nach fein Demissionsgesuch zurückzieden, nachdem alle Kündig ung en au fge hoden worden find. Der dieberige Amdestheaterprösident Dr. Prilger mird wieder auf seinen früheren Vosten im Unterrichtsministerium zurücksehren — Arthur Schnikler hat eine fünfaktige Berstomöble "Der Gang zum Beiher" vollendet. Es ist noch nicht bestimmt, an weicher Wiener Bühne das Stüd zur Unterstätzen. Uraufführung gelangen mirb. — Das Düff elb or fer Schaufpielhaus mird Mag Mells "Schuhengeliptel" zur Uraufführung beingen. Das Schuhengeliptel wurde auch für die diesjädrigen Feliptele in Salzdurg erworden. — Auf den Beschluß der Bielestder Siadiper-ordentenversommlung, das dortige Stadischener mit Ablauf der diesjädrigen Evielzeit zu schließen, des die Stadischen der Reichte der diesjädrigen Evielzeit zu schließen. der diesjädrigen Evielzeit zu schließen. hiesjährigen Svielzeit zu listießen, ba die Stadt den beden Kuickuß nicht mehr feitten fann, will der fädiliche Kbeater-Ausschuß verluchen, das Thaater mit Beginn der Spielzeit 1926/27 zu verpachten. Der Theaterausschuß erfuckte ferner die Direktion des Stadtibeaters, erneut zu prüfen, od nicht eine Weiterichtenna des Theaters in städilicher Regde mit einem niedrigeren Jusquy als 300 000 Wart möglich ist. — Die Krefelder Stadtwerordweien-nersammlung hat sich mit der Krage einer völligen Schließung des Arefelder Stadtibeaters zu befalsen, da das Ideater einen städischen Juschuß von eines 700 000 Wart jährlich erfordert, der die stant-viellen Kräfte der Stadt übersteigt. Es sind Verhandiungen mit Dülfeldorf-Kreseld bezwecken. — Das städtliche Burgwatttbea Diffelborf-Rrefelb bezweden. - Das ftabtifche Burgmatithea

#### Der Badifche Städtebund

bieft por einigen Togen in Rarlsrube unter bem Borfin von Oberbürgermeister Dr. Gugelmeier-Lörrach eine Tagung ab die von eine 50 Seödenertreiern besucht mar. Einen weienliches Tell der Tagesordnung nahmen die 2. At. länsebenden Kinantsfragen in De die Einnahmen des Reichs an der Einfommen und Umfalteuer infosse der allgemeinen Wirtsächsteite und Sentung der Lohnsteuer von eima 4.5 Milliarden im Sadre 1924 auf poraussichtlich 3.74 Milliarden im Jahre 1926 gurftlaeben werden, müßen die Experiodon mit einem Ausgeben der Bereichen meinen millen die Geweinden mit einem Ausgeben der Bereichen meinen millen die Geweinden mit einem Ausgeben der 1926 gurftlaeben merden. mußen die Gemeinden mit einem Austall von 10—15 Prot. on diesen Uebermeilung der Lauf all von 10—15 Prot. on diesen Uebermeilungsicht 1998 rechnen. Da dos Reich a At, eine Menderung des dellefenden Fin ann aus aleicht sicht beabsichtigt, sollte auch in Baden an der derzeitigen Berteifung der lleberweisungsteuern amischen Land und Erweitigen Berteifung der Leberweisungsteuern amischen Land und Gemeinden auf in Aufre gestalten und Erweitigen der der die der Leberweitungsteuern amischen und Gemeinden auf den eine im him und Gemeinden a. Bi. nichts gefindert merden. Chenfo mirb im Alie blid auf ble unffaren mirtidaltlichen Berbatmiffe eine grundlebenbe Menderung des Grunds und Cewerbesteueraesende Menderung des Grunds und Cewerbesteueraesende eine meitere Erhöhung der Gebäudes on der steueraesende eine meitere Erhöhung der Gebäudes on der steuer über den nach dem Reichsseleh über Menderungen des Kinanzausselehr zum 10. Ausgust 1925 gesenlich settgelegten Sach biraus im gevenwärtigen Reitpunst für unzwecknäcks gebalten. Infolose der sinkenden Einnahmen und des namentlich durch die Kürsorgeauswendungen gemölig gestigenen Ausgaddenkedarts können die Gemeinden auf die Weitererhebung der Getränse die Gemeinden großen Wert darust legen das der Grirag der Kraltsaben die Gemeinden Abert darust legen das der Grirag der Kraltsaben die Gemeinden großen Wert darust legen das der Grirag der Kraltsaben aus ist einer der von der der kastenmen bah ber Erirag ber Araftiabrae unfte uer. beren Mafrommen im Johre 1926 burch eine Erhöhung ber Steuerfähe von 50 Millionen gelteigert werden soll, in vollem Umfang an die Weggenterbaltungsplichtigen weiter gegeben wird, mie auch bisher in allen Ländern außer in Baden verfahren wurde. Im übels ven mird eine Nandern außer in Baden verfahren wurde. Im übels ven mird eine Nandern außer in Baden verfahren wurde. In übels ven mird eine Nandern außer in Baden verfahren wurde. den wird eine Aenderung der Zinspolitit der Große banken und einer Verminderung der derzeitigen graßen Schause wilden Soll- und haben-Zinien als unumglingliche Borausichung für einen wirlichgistlichen Wiederaufflieg erachtet.

Die Berfammfung nabm bann bes weiteren au periciebenen Mufmertungsfragen Stellung. Die pon ber Regierung beablichtiste einbeitliche Aufwertung der Snaraut bas den bei allen Sparkalien des Landes au 1216 Broz. obne Midflicht auf die Kiele der Leitungsmaße und ohne Bestellung eines Treubänders wird grundlichtich gutaedeißen. Der Sah von 1216 Broz. bedeutet aller dies habe des Hoches der Bestellung eines Treubänders wird grundlichtig gutaedeißen. Der Sah von 1216 Broz. bedeutet aller dies has höches des höchste des Brozes bei Krozes bei Broz. bedeutet aller dies binge das höchste. was den Argestallen in ihren den Bestellung bei hier bei bei der Bestellung der Bes grundidmic gutaebeihen. Der Sah von 12% Brog, bedeutet aust binas das höcklie, was den Sparkalsen in ihrer argenwärtigen kan nachmulet werden kann. Die Markanseihen der Gemeinden neuen Belikes lind arundsählich in gleicher Weise wie die Anleiden des Reiches und der Länder durchwas einheitlich zu 2% Brog, aufgauerten. Kür die Erlählung des von der Regierung gevlanten Gelekes lider das H es da m m en m a sen hält der Eiddesbund ein Bedürfnis nicht für argeden. Ihm ührten heldstilde lich die Angere mit einer nicht für gogeben. Im übrigen beichöftigte fich bie Zanung mit einer Reibe fonftiger ichmebenber Ungelegenbriben aus periciebenen Ges bieten, insbefonbere mit Fragen ber Ermerbslofenfüre

3 Friedrichsfeld, 21. Febr. Aus der füngsten Gemeinder ratsischung ist mitzuteilen: Mehrere Defreturen werden geprüft und angewiesen. — Bon der Anssenhabsdarstellung der Giadelale auf 31. Januar 1926 wird Kenntnis genommen. — An Sielle der Anstelle der Andreweisers Will Altifeltz wird Wertmeister Peter Ross dum Mitglied der Schulkommission ernannt. — Die Gemeinderechnung 1924/26 wird einer Vorprüfung unter nesen. — Die Antroge des Karl Raper und Jahann Heister wird Ausssührung des Wasseleitungsanschlusses werden genehmigt. — Die Ausssührung des Wasseleitungsanschlusses werden genehmigt. — Die Biste der Feuerwehrhilfsmannschaft für 1926 wird sessenderundstäd Lyd. Ar. 590.92 mit 9 a 11 qm wird mit soste üger Wirtung zu den üblichen Bedingungen verpachtet. liger Birtung zu ben üblichen Bedingungen verpachtet.

X Rodenan a. R., 20. Webr. Die hielige Gemeinde erstellt tron der schwierigen Reitverhältnille eine Walferleit una. Machem die Geldbeichaftungsfrace aludlich gelöft wurde, fannte mit ber Questenjastung begonnen werden. Bei den Grobarbeiten finden urbeitslofe von dier und Eberbach lohnenden Berdienst.

#### Aleine Mittellungen

Bur Unterkühung der Bautätigfeit wird nach einem Beldluk des Lörracher Bürgerausichuffes von der badiden Signatsickuldenvermatitung ein Darlehen von 80000 Mt. aufgenaumen. Ein weiteres Darlehen von 100 000 Mt. erhält die Sigdt von der Girozentrale Mannheim zu einem um 2 Broz. über dem Reichsbantdistont siehenden Almsfah awecks Abistung einer Schuld an die Eisenbahrverwoftung. Schuld an die Eifenbahnverwaltung.

Die Gemeinde Robrbach bei Gt. Ingbert wollte einen Be rufsbürgermeister anitellen, da ein Ehrenbürgermeister dies Lien bie den Ehrenbürgermeister dies Lien kebenamisch nicht wehr verschen tann. Rahebach ist aufbilihender Industrieort von 1500 Einwohnern. Das Bezirksamt St. Industri ließ die Eenseindeverwaltung wissen von das dieser Bisn die Genehmlgung der Auslichtebehörde nicht inden tonne. Die Gemeinde betrachtet diese Machnahme als einen Eingriff in ihr Bernwaltungsrecht und wird Beschwerde dagegen sübren.

3303661116 Inalen Apriletten a. Bei fuften, Geiferfeit, Antareh

befucht ift, ben Betrieb bes Stadttheaters unrentabel macht

#### Kunft und Wiffenschaft.

Die Unterjudung ber Mumie Tutanfhamens, Radibem ent elniger Zeit die Ausgrabung ber Leiche bes alzägnpiligen 100. Dutanthamen, der vor brei Sahrtaufenden gelebt hitte, grages b eben erregte, hat mon nun auch mit ber Untersuchung biefer W begonnen, die wohrscheinlich noch mehr von sich reben machen und neues Licht über die Kennmis des alten Liegupten verdreiten wie. Bor allem sucht man nun setzustellen, ab Aufankhamen eines natie lichen ober gewaltsamen Lodes gestorden ist und hat zu diesem Speel die Leiche mit Köntgenstradien untersucht. Denn, während einer seins behauptet wird, der Ronarch sei erwordet worden, sie man seins behauptet wird, der Konnarch sei erwordet worden, sie man deils behauptet wird, der Monarch lei ermordet worden, ist man seits behauptet wird, der Monarch lei ermordet worden, it man auf der anderen Seite der Meinung, er sei an der Schwindlunkt gestotden. Auch die Eingeweihe der Mumie, die in besonderen Schwindlunkt gestotden. Auch die Eingeweihe der Mumie, die in besonderen Diähen aufdem mird, auch das Alter des ägyptischen Königs sest gestingen wird, auch das Alter des ägyptischen Königs sest gestingen, ist allerdings eine andere Frage. In dem Sarfophop, des mit Gold ausgeschlagen ist, den man auch siehen Aunstagennicht und Juwelen gesunden, die auf einen sehr doden Stand dieser Kunstigen zur Zeit Tutanthamens schließen lassen, wie überdaupt die Kustuspur Zeit von der beutigen schwerlich übertrossen werden nicht Allem Anschein nach wurde Ansanskausen mit arobien Geordine Beigeiegt. Die chemische Untarschung der Leinentücker, in die ber Körper gewicklist ist, wies auf Spuren von Wein din, der auch icheinlich det einem Opfer- und Trauerneslage von den Keiernen über die Beische geschützt worden war. Die Leichentsicher seitelt sied der Tertillandsitzte leiner Leite und bissaag seine enibeden können. Unter den Ausgrabungen ist eine der vertroolisten eine stehen Kinnen. Unter den Ausgrabungen ist eine der wertvoolisten eine stehen Statue aus Edendott, die den Shatan darstellt und mit Gold vergiert ist. Die Untersuchungen ist eine ber sangsam vorwörte, da die Beinenslicher, in die die Beiche gehöllt ist, zusammengeleimt sind und zur langsam entsternt werden fünnen.

Dr. F. W.

## Neue Mannheimer Zeitung - Handelsblatt

Die Reichsbahn im Januar 1926

Audgang ber Bertehrseinnahmen / Einfchranfungen ber Musgaben der Molgen weiterer Betriebseinschräntungen und Insolvengen bertebredet spiegelten sich in einer gudläufigen. Gutermolje ben egung, während sonft im Sanuar infolge Sochnaffer und Bereifung ber Binnenmafferftraffen eine Junahme ber Schnirgunsporte einzutreien pflegt. Der Januar wies eine etwa 2.1. H. gerlingere Güterwagengestellung auf als der Bormonat mit im gleichen Anzahl von Arbeitstagen. Die Frachtstundungsgebühr Bantstundungsversahren ist mit Wirfung vom 1. Februar ab 2. I. auf 2 v. I. der holdmonatlich gestundeten Beträge detabeseigt worden. Der Bersonenversehr war schwech. Insolge der Indresabschildungarbeiten tonnie über das simanzielle Ergednis der Indresabschildungarbeiten tonnie über das simanzielle Ergednis des Lezember von fein conques Bild gemonnen werden. Borläusig Jahresabschlußarbeiten konnte iber das sinanzielle Ergeonis Dezember noch kein genaues Bild gewonnen werden. Borläufig irden seichatt die persönlichen Ausgaben auf 230,2 Mill. R.K., Teinst der Reparationsschuldverschreibungen betrug 49,842. R.K. Die Höhe der übrigen Ausgaben lähr noch keine Ghung zu. Die Einnahmen bezissen sich wie solgt: R.K. die Einnahmen dezissen sich wie folgt: R.K. slige Einnahmen 40,125 Mill. R.K. Die Berkehrveinnahmen aben erheblich din ber den Erwartungen zurück. Insesten erhabilich din ber den Erwartungen Ausgälle, Auch bere ergoben fich im Berfonenverfehr großere Musfalle, Mud m Januar sind die Einnahmen gegenüber der, Boranschlag start mendgeblieben, so dah Einschmen gegenüber der, Boranschlag start unstätzeblieben, so dah Einschmen und die schweren Bedenken standelte ersorderlich wurden und die schweren Bedenken stande Lasten sich verstärten. Der Gesamtpersonalbestand meng Ende Dezember 711 381 Köpse gegen 729 702 im Bormonatschaft von Zeitarbeitern). Jum Lahntonstitt ertfärt die Reichscha, die ihr durch Schledsspruch auferlegten Lasten nicht tragen fannen und glaubt ermächtigt zu sein, durch ihre Bersanaltonnen und glaubt ermäcktigt zu fein, durch ihre Berjonalschuung die Lohnverhältnisse jelbst zu regein. Die Deutsche Reichskabnikeselellichaft hat daher das Reichsdohnen der Rompetenstrage angerusen; dieses soll sestischen,
das die Berbindlichkeitserkärung dem Reichsbahngesen widerspricht.

Breugifche Central-Bobenfredit-Mich. in Berfin

Dreuhilche Central-Bodenfredit-UC. in Berlin
Die Bruttoeinnahmen des abgefausenen Geschäftissischres
dasen sich auf 7.74 (l. B. 3.23) Will. M. zu denen Ihppothetenland Bermaliungsgebühren 0.49 (0.18) Will. M beitrugen. Pjanddiestänsen erforderten insgesamt 3.45 (1.08) und KommunalSchloberichreibungszinien 1.54 (0.36). Bermaliungsfosten beanben das nach Juweisungsvinien 1.54 (0.36). Bermaliungsfosten beanben das nach Juweisung von 100 000. M zum Pensionsstod und 76 000. M
bildreibung auf Bantgebäude ein Rein geminn von 1167 098
(0.02 702). M verbleibt, aus dem 8 v. 5). Gewinnanteil gegenüber
b. H. B. in Borschlag gebracht werden.

Der Bermaltungsbericht stellt sest, daß der Umtauf an

Der Berwaltungsbericht stellt sest, daß der Umtauf an Ferwaltungsbericht stellt sest, daß der Umtauf an Goldsungsberiggeitonen um 15,04 Mill. M zugenommen hat, so daß unannehr von beiden Gattungen insgesamt 61,98 Mill. M gegen 12 Mill. M Gebe 1924 im Umsauf besinden. Der Best and an Goldhoppotheten siege um 24,98, an Goldt om mun albeiteben um 17,04 Mill. M segen 22,15 Mill. M Ende 1924 austwießen werden sonnte. Bon den Goldhoppotheten entstell der rache Anteil der Zahle Anteil der Zahl nach auf die Höhenstuse mielen werden konnte. Bon den Golddypotheken entitel der Anteil der Jahl nach auf die Hohenkule dis einschlichlich E. a. namlich 82 Stück, dem Betrage nach auf die Hödenkule in mehr als 100 000 einschließlich 200 000, nämlich 8.17 Will. A. diesaade an Zinsen für Pfandbriese und Kommunalabligationen diet Ich im Babre 1925 auf insgesamt 4.99 Will. R.A. Berdiebene Deblivten ericheinen mit 5.84. Kreditoren mit 4.51 Will. A. Berdiebene Deblivten ericheinen mit 5.84. Kreditoren mit 4.51 Will. A. Berdiebene Depositieten wird einschlichlich der sonstigen Anlagen der debnaden Hypotheken mit 83.03 Will. G.K angegeben. Außerdern der Leitungsmasse und Borbedalishypotheken von 36.33 Will. G.K angegeben. Außerdern der Leitungsmasse und Borbedalishypotheken von 36.33 Will. Gebene Deblieben der Verlagen Geben aus der Verlagen Bureaungsbetrage den 1974 000 G.A. Die Berwaltung weist aber wiederholt der verlagen und beide Jahlenangaben dei der verwickten Kechtstage der Verlagen Geben Geben der Verlagen Gebord auf den dem und keine endgültigen Bureaungsbetrage der Verlagen Gebord auf den der Verlagen Bureaungsbetrage der Verlagen Bureaungsbetrag der Leilungsmesse für der Verlagen und keine endgültigen Führlich der Verlagen der Verlagen der Verlagen Bureaungsbetrage der Verlagen Gebord auf den der Verlagen der Verlage sand ausgesprochen, bog schon Anjang 1927 mit der Ausgabe von beibpsandbriefen an die alten Pfandbriefgläubiger

letter Kapitalerhöhung bei der hamburg-Umerika Linie. In erhöhung bei ber H. M. Linie zweds Fullon mit einer andern Schiffshristlnis verbreitet. Hierzu erklärt die Gelenlichaft, duß über de Biline bei ber Bermaltung nichts befannt fel.

dan Die Werittredite der Regierung. Wie es heißt, liegen gu knight den Gesuchen Kreditattien des Reiches eine große 8 Min den Best ach en vor. Es verichtet, daß bisder ichen 10 Min R.K erteilt wurden und daß 16 Mill. R.K noch zur gier.

Sintermethungen entnehmen, hat die Siemens u. Halste MG. Wie wir allem Auftrag auf automatische Telephon Anlagen für die japan in die Mitten in die Mitten en Stabte Robe und Djata, bei bem es fich um rb. 4 Deill. R.M.

hambelt, erholten. Untergrundbahnen in Berlin. Der Magitrot der Staat Berlin beinfte fich in feiner seinen Sinung nochmals mit ber Finanzierung Benen Schnellbabn, die, ba eine Auslandsanleihe nicht geneh-it wurde, nur mit Sille einer der vorhandenen Schnellbahnen wurde, nur mit Hille einer der vorhandenen Schnellbahnen innziert werden kann, eise entweder mit der Aordsüddahn US. der Anteile überwiegend der Stadt gehören oder mit der US. der Ind. und Untergrundbahnen, an welcher die Stadt mit medr des US. der IK deteiligt ift. Als die glücklichte Löhung warde allemen eine Berbindung aller Berliner Schnellbahnen annedennt, die Bestammenlegung der flädtischen Schnellbahnen und der vertibbbahn US. mit der Hochbahn. Schnellbahnen und der vertibbbahn US. mit der Hochbahn. Schellichaft, Ragifirat und ind der Deputation hoben beschlichen. desellschaft, Ragifirat und ist anderen der Hochbahn. Gesellschaft, den Privaten und ist anderen der Hochbahn. Gesellschaft den Umgliche Deputation hoben beschlichen. Des Magifirat und ist anderen der Hochbahn. Der Magifirat den Umglich ihrer Aftien in seineralnstichen Stadtschaft angeboten daß für sehe Althe von 1000 K.A. Rennwert angeboten daß für sehe Althe von 1000 K.A. Rennwert angeboten daß für sehe Althe von 1000 K.A. Rennwert angeboten daß für sehe Althe von 1000 K.A. Rennwert angeboten wurde auf G.A. abgebott werden und frühestens nach dahren konveribel sein. Ihre Liegung würde voraussichtlich mit Bant als Bertreterin der privaten Aftionäre den Umtausch wieder 197,7 n. Heines Bortriegenunfanges erreicht hate. ift im vergangenen Instide den Bertreterin der privaten Aftionäre den Umtausch wieder 97,7 n. Heines Bortriegenunfanges erreicht hate. ift im vergangenen Indiventen von 1913 um 6.5 n. H. Lindelten würde auf G.K. abgesellt werden und frühesten nach haber vormersichtlich mit der Kertschreichtlich werden. Der Indiven der Verfallen von 1913 um 6.5 n. H. Der Indiven konversibet fein. Ihre Lieung würde vormersichtlich mit ihr der Verfallen der in 20 Indexen eingesolf sein. Der Indiven der Verfallen der in 20 Indexen eingesolf sein. Der Indiven der Verfallen von 1913 um 6.5 n. H. Der Indiventität der Verfallen von 1913 um 6.5 n. H. der Verfallen von 1913 um 6.5 n. H. über der Verfallen von 1913 um 6.5 n. H. über verfallen von 1913 um 6.5 n. H. über verfallen von 1913 um 6.5 n. H. der verfallen von 19 erhoden und ben Reft ber fur ben Bau ber A.C.G. Babn erforber- Sabre in ben heimischen Boben gu geminnen, Ihr

lichen Mittel durch eine Anleihe der Nordfübbahn AG. unter Mit- Berkehrsanteil, der sich 1913 auf über 60 v. H. des Gesamtvertehrs wirtung der Straßendahn zu gewinnen. — Die Deutsche Bant ift, belief, erhöht sich gegenüber dem Borsahre um 16 v. H. auf 48 v. H. des Gesamtvertehrs und rückte damit ein beträchtliches Stud an die Stodt Berlin in der vorliegenden Form anzunehmen. Die D.B. sorfriegszisser heran. inen Gegenwert von 100 v. D. ber Mirie nach Abipaltung ber

:-: Ein 30-Millionen-Mart-Aredit an Sowjet-Rugland, :-: Ein 30-Millionen-Mark-Kredit an Sowjet-Ruhland, Die Eisengrohhandlung Otto Wolff in Köln, die betanntlich vor etwa 1 Jahr ihren russischen Konzestionsvertrag löste, hat zusammen mit der Fa. Alfred Wirh in Ertelenz ein Kreditadtommen mit der Samjetrussischen Auhenhandelsvertreiung in Berlin abzeichlossen. Danach gewähreg die belden deutschen Firmen Ruhland einen Kredit von 30 Mill. A. der sich auf 4 Jahre erstreckt. Dagegen verpflichtet sich die sowjetrussische Kahren gentsprechende Austräge in Köhren, Blechen und Draht zu erteilen. Mit den Bestellungen bzw. Lieserungen soll innerhalb 6 Monaten besommen werden.

begonnen werben.
:!: Aimerikanliche Beteiligung in der Velberker Schlohindustrie? Die bekannte Firma Friedrich Karl vom Bruck, o. Handetsgesellschaft in Belbert, eine der gröhten europäischen Werke dieser Branche, ist in eine G. m. d. H. unter der Firma vom Bruck Scharnters und Riegelsabrik G. m. d. H. umgewandelt worden unter gleichzeitiger leebernahme der neuen Firma auf die Interessenguppe der Stanlen Worts in New-Britain U.S.A. Die neue Firma wird in alter Weise und unter derfeiben Beltung weiter detrieben werden.

O NG. sür Verzinkerel vorm Jakob Higers, Kheindrohl. Wie verlautet, sieht sich die Gesellschaft veranlast, ihr Wert in Reuwded, das ahnedies schon mit großen Einschränkungen arbeitet, gänzlich still zulegen, wenn der Auftragveingang in

arbeitet, ganglich fill gulegen, wenn der Auftragseingang in ben nachften Wochen nicht beffer wirb.

-: Auflösung der Jerd. Wagner A.G., Doublesabrit und Estamperie in Pforzheim. Die seit dem Jahre 1898 bestehende, mit 540 000 R.K. Kapital arbeitende Gesellschaft soll in der a. GB. am 3. April aufgelöst und das Geschäft verkauft werden. Wie dazu nach verlautet, handelt es sich dadei nicht um eine Auflösung des Betriedes. Dieser erleidet keine Stockungen. Das Unternehmen wird lediglich in eine a. H.G. umgewandelt und geht als solche wieder in die Hande des Bordesspra. A. Rösch, über.

:-: Berlustabichlus der Terpentindliadrik Stuts unt-Untertürk-beim AG. in Stutigart. Die GB. genedmigte einstimmig den Ab-schluß auf 31. Mai 1925, der nach 9000 A.s. Abschreibungen einen Berlust von 15 000 A.s. ausweist und der auf neue Rechnung vorgeiragen wird. Die Mehrheit der Attlen befindet sich in den Händen eines Vorstandswitzliede. Außerhalb der TD. wurde der Beichluß ber letten GB., bas UR. um bis 200 000 R.A zu erhöhen,

-o- Jusammenschluft der jüddeutschen Jilmindusserle. Die dem Einelfa-Konzern angehörissen Firmen, die Milnichener Lichtsplet-funst MG. München, die Banerische Film-G. m. d. H., Wünchen und die Südsilm MG., Franksurf a. M., hoben sich zu einer Interessen

100 000 M.

-t- Uhichisis. Bremer Silberwarensabrik MG.: Weber 12 p. H. Div. — Rerdwestderstische Bank: 10 v. H. Div. — Widdler-Küpper Braneret MG. in Elberseld: Rach reichichen Abschreibungen aus 795 179 A.A Reingeminn 12 (6) v. H. Div. — Affiersächeret Mänchbera vorm. Knab u. Libhardi in Münchberg: 12 (8) v. H. Div. — Microsarberet Mänchbera vorm. Knab u. Libhardi in Münchberg: 12 (8) v. H. Div. — Gasversorgung Olijahlen MG. in Dresden: Die GN. der Gesellschaft an der die Dresdner Electra MG. und die Ihüringer Gaspelellschaft kart interesitert sind, beschäft 4 v. H. Div. — Dresdene Keramilige Industrie MG. in Dresden: Der Berluit mird die Hallich des NA. von 180 000 A.A überstiegen. — Gedt. Roeder, MS. Darmstodt: 10 v. H. Div. — Allgem. Allingen Bantzeicklichaft. Steadburg: 10 (9) v. H. Div. — Lede Cleffelzstissener WG. Mugedurg (Gruppe Ladmener): voraussichtlich 8 v. H. Div. — Banerische Rumwierwerfe MG. Nugedurg: voraussichtlich 8 v. H. Div. — Banerische Rumwierwerfe MG. Nugedurg: voraussichtlich 8 v. H. Div. — Banerische Rumwierwerfe MG. Nugedurg: voraussichtlich 8 v. H. Div. — Banerische Rumwierwerfe MG. Nugedurg: voraussichtlich 8 v. H. Div. — Banerische Rumwierwerfe MG. Nugedurg: voraussichtlich 8 v. H. Div. — Banerische Rumwierwerfe MG. Nugedurg: voraussichtlich 7 der Ac. 4.5 v. H. Div. — Rechnische Spieselslassfahrikm MG.: Reinsendur Scho Ood A. 12 v. H. Div. — Bellistisgang des Unternehmens wird als befriedigend bezeichnet. Es besiedt Holijung auf eine Musschillung in mindeliens portädengtellenden Abschläusung einen guriedenstellenden Abschläuß wortegen. Gowelt die Div. NG. Dresden: Die Gesellschaft wird dur das abgelausene Ecschiltssiahr einen zufriedenstellenden Abschüß vorlegen. Sowelt die Din, in Frage kommt, darf man den Borjahrssiah von 6 v. K. als Mindestiah annehmen, dach besteht die Wahrlichelickseit, das der Worschlag der Berweltung über diesen Say hinausgeben wird. — Bayerlige Bodenkredit-Anstalt in Wärtburg: Der GB, am 20. März wird ein Div. von 6 v. H. für 1925 sowie eine Kapitalserhöhmen um 750 000 R.K mit 25 v. H. Einzahlung vorgeichlagen. — Mittelweitze Boden-Ceodit-Anstalt: Die Berwalkung deschlagen. Dereichung anstelle 8 v. H. Div. die Musichüttung von 10 v. H. in Borjchlag zu dringen. De sich das Geschützsicht 1920 günstig anstalt und auch bei 10 v. H. Div. nut einer Stadilität der Div. as-

Berichlag zu bringen. De sich das Geschaftssehr 1926 guntig ansläft und auch bei 10 v. H. Div. mit einer Etablität der Div. gerrechnet werden kann. — Barmer Banfverein: Für die Blanzssitzung des Instituts ist, wie versautet, die erste Hältie des kommenden Monais vorgeschen, Für 1923 ist mit einer. Div. von wieder 8 v. H. pu rechnen, — Ica UG. in Dresden: Wieder 3 v. H. — Porstand Comentiabeit Germania UG. in hannover: 10 v. H. Dieder Ivoligier und Richtstellungen und Richtstellungen von inversant 116 Ich. tellingen bon insgesamt 116 364 . Reingewinn von 37 758 der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll. — Uftien-Järberel Münchderg vormals Knab u. Linhardt in Münchderg (Bayern): 12 (8) v. I. Div. — UG, der Gerenheimer Glashüftenwerte vorm. Jeed. hepe in Düljeldori: 7 v. H. Div. auf die Still. do v. H. auf die Still. de v. H. auf die Stille des W. mith Wittellung nom Berkult non wehr als die Gälfte des W. die BA. — Rud. Cewy Majchinenjabrit AG. ju Mrnkodi; Der GB., wird Mitteilung vom Berluft von mehr als die Hälle des AR. gemacht. Die Berwaltung schlögt vor. 1500 St. WM. über je 6 R.K. in 150 St. EtA, von je 80 A.K. umzuwandeln und das Grundstapital von 1800 000 auf 301 500 R.K. derabzuschen. Hiernach fall das AR. um 448 500 auf 350 000 R.K. erhöht werden. — Schraubenwad Mutsern-Jobeis vorm. S. Riehm u. Söhne MG. in Berlin-Weisenserslerne gedest werden. Umftellungereferve gebedt merben.

#### Die argentinische Ernte

Angesichts ber großen Bedeutung, die die argentinische Ernte im laujenoen Jahr fur die Getreideversorgung Europas gewonnen hat und bei dem Interesse, das man ihr angesichts der gegenüber un laugenoen Jahr für die Getreideverlorgung Europas gewonnen hat und dei dem Interfie, das mach ihr angesichts der gegenüber den nordametiamischen Forderungen miediger gehaltenen Perifen in Deutschland eutgegendringt, dursten Wittellungen für den denticken Getreidehandel von Wert sein, die einem enstlichen Wast aus Buenos-Airer zugegangen sind. Danach sind die Aussichten sür das Ernteschöt troß der in den Provinzen Ganta Fe und Gerboda eingetretenen Ernteschöten als ebenso günstig anzusehen, wie sie 1925 zu Jahresbeginn bearteilt wurden. Das Gesamteträgnis om Brot getreide und Zein so at werde größer sein als 1924/25, du trog der Bertuste im Rorden des Landes das Beigenerträgnis sein anstig um rund 1 Willion Tonnen über dem Durchschmitt der leizten sich auf 5845 000 Tonnen geschöht wird. Dieses Ergensis wirde sich um rund 1 Willion Tonnen über dem Durchschmitt der leizten sich Jahre bewegen. Ran darf darun ertwaren, daß die Berwertung der Ernte von 1924/25 sich dach nicht is einstellig gestaltet dat, mie man es erwartete. Die Preiserhöhungen, die zu Beginn des Borjahres auf die Erwartung hin durchgesest wurden, daß die Einsturfänder trod sein müßten, wenn sie Briz en von Argentinien beziehen können, daben nicht den ganzen Zeitabsschmitt hindurch standgesellen. Das große Interesse, das man im Borjahr jeder einzelnen Rachricht über die argentinische Ernte entsgenderachte, das nachselessen vollftändige Erschöpfung der sint die Aussicht werteilighaten Beizenmengen gestracht. Die Schäumagen darüber, was von der alten Ernte in des neue Getreidesich nilt herübergenommen wurde, schwanten beträchsig, die Annahme, das es sich um minderlens eine kalbe Killion Tonnen alten Brotzerfellung der Seizen der Reisenmengen gedracht. Die Schäumagen darüber, was von der alten Ernte in des Reision Tonnen alten Brotzerfellung der Seizen wirflich wert sit. In mirtschaftlicher Brossehung dürften die Schäden in Cordoda sür das Sand selbst durch ein beträchtlich günftigeres Ergednis der Reisenben, das der ernte mettigen der her der sie d

#### Devisenmarkt

und die Südisim AG., Krantfurt a. M., doben sich zu einer In fin fit zusammengeschlossen.

It hobenzollerniche Schuhladuste AG. vorm. E. Schäle in Steften-Dechingen (Levi-Konzern). Die GR. genehmigte die Bilonz auf 14. Aug. 1925 und beichloß dem Reingewinn von 931a R.a. vorzeitragen. Das Geschältsjahr war in Anderschaft der allgemeinem Umsfände verhältniemäßig zufriedenstellend, wenn auch die Bestriebe nicht voll ausgenunt werden konnten. Aus der Bilanzt Gebäude 209 593 (213 570). Waschlanen und Einrichtung 188 965 (209 961), Kasse und Politigen 12 586 (11 781), Schuldner 926 132 (209 961), Kasse und Politigen mit 235 874, Misepte mit 637 155, Banken mit 296 841 und Dariehen mit 400 000 A.

-t. Ubsigisse Westellichen Sterwarensabilt US.: Webers 12 v. H. Die, Robert von 100 v. Die, Webers 12 v. H. Die, Archen kannt 245 874, Misepte mit 637 155, Banken mit 296 841 und Dariehen mit 400 000 A.

-t. Ubsigisse Westellichen Schuldner Stellen Sterwarensabilt US.: Webers Stermarensabilt US.: Webers Kunter und her Stermarensabilt US.: Webers Stermarensabilt US.: Und Us. Webers Stermarensabilt US.: Webers Stermarens Der europäifche Devifenmartt mar auch geftern lebhaft, obmobt

3	Berliner Metallborfe vom 22. Jebruar	
3	Preife in Festmart für 1 Rg.	
ä	19. 22. 1 19. 22.	
ą	Eleftrafgifupfer 1,36 th 1,85 th Muminfam in Barren 2,40 2,50 2,40 2.	50
Į	Bobgint(BbBr.) 7,15-7,25 7,2-7,3 Hen aust.	
ł	Diettengint 0,6-6,7 6,6-6,7 Birtimen 1,75-1 80 180-18	
8	The state of the s	
1	Condon, 22. Bebruar, Metallmarti (In 291 f. d. eng. t v. 1016 Rg	
٤	10 22   10 22   Biel 33.65 33	90

#### Schiffahrt

Frachlengeschaft in Dulsburg-Ruhrort vom 22, Jebruar Das Geichuft an ber beutigen Schifferburje mar febr fiill. Für heim ab Ruhrori bezahlt. Die Erparifohlenfracht beirng 80 bzw. 95 Plg. für die Tonne ab Ruhrori und 1,10 .46 bzw. 1,25 .46 für die Tonne ab Rhein-Herne-Kanal. Auch hierfür wurden nur einzelne Schiffe angenommen.

#### Wafferftandsbeobachtungen im Monat Sebruar

Rheine Degel | 18. | 19. | 30. | 21. | 22. | 23 | Medere Gegel | 18. | 19. | 30. | 21. | 22. | 23. Schulbrinici\* 1.40 1.20 1.38 1.45 1.53 1.40 Whenshern 2.40 2.28 3.19 5.00 4.01 4.08 Shill . . . 2.40 2.00 2.17 3.00 2.73 2.58 7ag65chb . | 1.10 | 1.20 . - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1.90 | - 1

Derausgeber, Druder und Berlett: Drudeter Dr. Daab,
Reue Mannheimer Zeitung. G. m. b. D., Mannheim. E 8, L.
Dieftiton: Aerdinand Deume.
Theitedafteuer Auri Alfder. Beraumvorlich für den positischen Teilt Dans Allred Meifinert für bas Freuikeron: Dr. Fris Dammes; für Kommunalvolitif und Lofaled: Richard Schnfeiber, inr Sport und Reues aus affer Welt; Wills Midder; für Dandelsnachrichten und ben abrigen redatsionellen Teil: Frang Lieder; für Andelsnachrichten und ben abrigen redatsionellen Teil: Frang Lieder; für Angelaen: ft. Bernhordt,

### Groß ift die Zahl

der Lefer, die der "Meuen Mannheimer Zeitung" Ichon feit 25 Jahren und dariiber binans die Creue balt. Diefe Catfache bier feftyuftellen, dirfte genügen, um weiteren Rreifen bei ber 2Babl einer Cogeszeitung einen Jingerzeig zu geben. Wer die "MING" vom 1. Mörg ab ju beziehen beabfichtigt, teile dies fofort unferer Cragerin, Biliafe, Algentur oder Sauptgeschäftsstelle E 6, 2 mit. Er mird fodann für ben Reft des laufenden Monats grafis beliefert.

#### Aus dem Lande

Schriesheim, 22. Febr. Am Sonntog begann hier der tradilionelle Mathatsemarkt in seiner alibetannten bunten Bielfältigteit. Der erste Tag des Marktes, in dessen Mittelpunkt die Bandwirtschaftliche Aus frellung steht, zeitigte erneut das wachsende Interesse der Bergsträhischen Besälterung an dieser Beranstaltung. Der Besuch war gut. Die Musstellung der Landwirtschaft begegnete großem Interesse. Bionders umsangreich sind die ausgestellten Weinarten der Bergstraße. Darüben finaus sind die Bodenerzeugnisse 22 Gebr. Bei der gestern packmittag in der

? Dossenbeim, 22. Febr. Bei der gestern nachmittag in der evang. Kirche durch Detan Koppert aus Weindeim vorgenommenen Piarrwahl wurde von acht vorgeschlagezien Bewerbern von den Mitgliedern des Kirchengemeinderats und des Kirchenausschusses Pfarrer Steger, zurzeit in Rassig dei Werthelm, mit 35 Stimmen zum Piarrer der hiesigen Gemelnde gewählt, Pfarrer Steger war irüber längere Zeit in Mann dei m als Kfariätig und wurde von dort aus als Bikar dierber zu Kirchentat Kappler verscht. — Der am sehten Freitog im hiesigen stanlichen Porphyrwert tödich verunglückte und im Spital an seinen schweren Gehirnverlegungen verstordene Steinbrecher Friedrich Alliner wurde gestern nachmittag unter großer Bereiligung der hiesigen Bevölkerung zu Grade getragen. Hiesige Bereine mit Weist und Fahnen gaben des Geleite. Unter Kiederlegung von Kränzen wurden verschiedene ehrende Anspruden gehalten. Aus seinem Grade wurden, da er den Krieg mitmaske, die drei üblichen Ehrenfalven abgegeben. Millimer war ein braver, seistiger Urbeilter. Er hinterlähz eine travernde Witwe mit 4 noch Keinen Arbeiter. Er hinterlägt eine trauernbe Witwe mit 4 noch Meinen

Kindern.

\* Karlsruhe, 22. Hebr. In der Racht vom Samstag zum Sonnbog wurde auf dem Wege von Hagenbach nach Kandeln im Wolde
ein 19jöhriges Mädd en aus Hagenbach angeblich von drei Burichen überfollen und durch einen Schuß in den Hintertopi is ichwer verletzt, daß es in ledensgefährlichem Zustande mit
einem Aufo in ein diesiges Krantenhaus überführt werden mußte

Lahr. 22. Jebr. Der lejährige Sohn eines Geschöftsmonnes aus Friesenbeim murbe-beim Ankurbeln des Autos durch die gurücklichlogende Kurbel so ichwer am Arm getroffen, daß ihm der Getentknochen entzwei geschlagen wurde. Diese Art Berlehung ist

befamitlich femerer Rafur. In ber Berfon eines 48jahrigen ver-beirateten Buchbrudergehiffen und einer 22jahrigen ledigen Fabritarbeiterin fonnten bie Opferftodmarber verhoftet merben, Die feit einiger Beit in ben hiefigen Rirchen Die Opjerftode er-

#### Aus der Pfalz

Bur Berhaftung des Bürgermeifters Suf in Oppau

\* Lubwigshafen, 22. Febr. Bu ber bereits im gestrigen Abend-Blatt gemeldeten Berhaftung bes Bürgermeiftere Gug in Oppau werden noch folgende Gingelheiten bekannt: Schon felt angerer Beit hat fich ble Stnatsanwaltichaft mit einer Reibe von Mmtavergeben bes berhafteten Burgermeifters Guf befaßt. die guen Teil noch ber Aufflarung bedürfen. Die Angelegenheit hat inobefondere in ber lehten Beit großere Dimenfionen angenommen. Gug wird gum Borwurf gemacht, bag er von einer IR an nbeimer Baufirma DR. 50 060 angenommen bat, wofür er bann bie Firma bei Bergebung bon Bauarbeiten gelegentlich bes Wieberaufbaus von Oppan begünftigte. Gug, ber bon Beruf Metallbreber war, ift feit langeren Jahren eine ber umftrittenften Berfonlichleiten. Die" Münchener Raterepublit fab bn ale Boligeiprafibenten. Spater bat er burch feinen Reufahrserlag an bie Oppaner "Un meine Untertanen" in ber politischen Bewegung der Pfalg von fich reden gemacht. Er wußte fich ftete in ben ichwierigften Situationen burchgufeben und bis in die lebten Tage binein feine Unbangerichaft bei ber Stange gu halten. Die Affare Gug burfte gu einer fenfationellen Angelegen. beit werben.

#### Gerichtszeitung

§ Schöffengericht Mannheim. In der in Rr. 85 veröffentlichten Richtigstellung in der Brogeffache Dr. Schut und Paul Drumm, bie uns von juriftifcher Geite unter Berufung nuf bas Breffegefen

die uns von juritischer Seite unter Bertifung auf das preffegers jugegangen war, befindet sich insofern eine Unrichtigkeit, als die Angetlagten nicht zur Tragung der Kosten verurteilt wurden, sondern diese von der Staatstaft getragen werden. S Betrügerischer Bankerstt. Die Inhaberin eines kleinen Ladengeschäftes in Friedberg, die sich, um leben und evil. später wieder ein Geschäft aufangen zu können, Le Le nomit tel auf die Seite geschäft hatte, wurde dom Schöffengericht in Giehen wegen betrügerischen Bankerotis zu 3 Monaten Gesängnis ver-

g von ber Untlage bes Batermordes freigesprochen. Das eisösliche Schwurgericht in Strafburg bat die 33 Jahre alte Tochter bes Landwirts Ruhn, die im Streit ibren Bater totete, von bem fle ftanbig mighantelt und bebroht murbe, freigesprochen. Das Ge-

### Sportliche Rundschau

Sußball

B. f. R. Kalferslautern — Sp. B. Waldhof 4:3 (2:3) Much fein Beivatipiel gegen ben Sp.B. Balbhof fonnie bet Sinterpfalgfreismeister gwar augerst fnapp aber berbient genen. Das große Intereffe, bas biefem Spiel von Seiten ber Epoliterung antereste, bas biefem Spiel von Seiten ber Spiel bebollerung enigegengebrucht wurde, lotte girfa 2000 Jufdants berbeit. Das Spiel gelbit itand in der 1. Dalbgeit unter ber beider ben lleberlegenheit der Balbhöfer, während in der A Dalbgeit bie Platmannichaft bas Spiel palligeble in der A Dalbgeit bie

ber bei. Das Spiel selbit itand in der 1. Daldzeit unter der den lleberlegenheit der Waldböfer, während in der 2. Daldzeit der Plahmannschaft das Spiel vollnändig in der Dand halte.

Jum Spiel selbit: Die Göste spielen an. Voerest ausgereits Spiel. Der Göstelturm reist jeht das Spiel an sich und sendt in der 6. Minute auf Flanke des Amfachigen durch den Alleitürmer unhaltbar ein. I:0 für Waldböf. 3. Pinuten späer des Fistensten der Daldrechte von Waldböf das Resultat auf 2:0. Gine für V. Kariserskautern gegebene Ese endet im Ans. V. f. M. verschlungen. Die haben der haltscheiten auf 3:0. Die Göste in Resultat wiederum durch den daldwinute erhöht Waldböf sein Resultat wiederum durch den daldwin der wurden eines anderen belehrt. Durch unsaires Anglied der wurden eines anderen belehrt. Durch unsaires Anglied der wurden eines anderen belehrt. Durch unsaires Anglied der Muntisse das der Kaldböfe der Göster sind durch diesen Gesten und tragen gestellige Augustisse das der Verlage der V

daß das Treffen unenischieden ausgehen würde, als Drud durch ichonen Alleingang in letzter Minnte bas Nefultat auf 4:3 lest Schnipfiff. — Die siegreiche Mannschaft wird mit großem Indi-von ihren Anbängern umringt.

Der Schieberichter amtierte forreft.

Bodey

\* Hodepergebnisse bes BfR. Mannhelm: BfR. Tamen 2 -Ludwigshafener T. u. J. Club Damen 1 2:2; BfR. Damen 1 2:7; BfR. Hamen 1 2:7; BfR. Herren 2 — T. B. 46 Herren 3 8:4; BfR. Herren 1 — T. B. 46 Herren 1 9:2.

## Peum Kochen Himm das feine, reine Cocos-Speisefet

Samstag abend entschlief sanft nach längerem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden meine liebe Frau, unsere herzensgute, treubesorgte Mutier, Schwiegerlochter, Schwägerin u. Tante Frau

geb. Häußler Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

> Heinrich Wilde **Emilie Wilde**

Mannheim, Windeckstr 28, den 21. Febr. 1926 Die Beerdigung lindet am Mitwoch, den 24. Februar, nachmittags 163 Uhr von der Leschenhaue aus statt. \*5174

#### Dorle Pinkert Leo Herzog Verlobie

Mannheim 1926

Dresden

Plaffenberg \*\$150

Gediegene Möbel-Ausstattungen für Verlobte

MOEBELHAUS PISTINER Tel. 750

#### Amtliche Bekanntmachungen

Belämpfnng der Manl. und Riauenfeuche. 10
Rachbem in der Gemeinde Plantfindt erwent die Manl- und Alauenfeuche ausgebrochen ist, werden folgende Anordhungen getroffen:

A. Sperrbegiet.
Die Gemeinde Blantfindt bildet einen Sperrbegiet.
bestef i. S. der SS 101 ff. der Andfahrangsvortfüriften des Bundedrats aum Reichswiedeltendenaefen.

In den Umfreis von 15 Rm. vom Seuchen-ort Blantfiabt entfernt (h 108 ber Anefib-rungavoridriften jum Reichavieblendengelen) fallen famtliche Gemeinden in diefer Umge-

Mannbeim, ben 10. Fribruar 1996. Babifches Begirtsamt — Abt. IV.

Die Betampfung ber Mani-und Alaurnfende. Rachbem in mehreren Geftijfen des Detes Ofiersheim die Mani- und Ataumfende aus-nebrochen ift, werden folgende Anoednungen

Die Gemeinde Offerodeim bildet einen Sperrbegirf ber St. 201 ff. ber Ansfahrungsvorldriften bes Bundedrafs jum Pfeichboteb.

fendengelen.

R Beobachfungsgebiet.

Um den Sperrbegiet (A) mird ein Beobachenngogebiet im Ginne ber 88 105 ff, der Ausführungsvorfdieiften jum Reichsolehfen-

#### Annahmestellen Rabe Cedenbeimerftr

Rotterfrage gejude. Es fomm, mar Bort. Wohn. a. b. Gefcartift.

An gut bürgerlichen Mittag n. Abe nd-tifch. Rabe Megplan, Honn einige bell herren u. Damen teilnehmen. Angeb unt, K. M. 28 a. b. Geschäftsft. \*5074



bengefen beitebend aus der Bemeinde Schwet aingen gebilbet. C. 15 Rm. Umfreis.

On den Umfreis von 13 Am vom Seuchin-ort Oftersbeim entferm (h 108 der Ausführungsvorschriften aum Reichsviehseuchengeit) fallen fämiliche Wemeinden in der Umzehung. Mannheim, den 20. Fibruar 1926. Sadiffies Nagirksamt — Abt. IV.

#### Versteigerung

Im Antras verfie, vere Donntrotag, ben 25, februar morgens id Uhr. O 2. 17 feben)
brei weiß ladierte Baruschränfe, 2 Thefen,
2 verschliebh. Schantaften m. Eisengitter. I
fompl. Rücheneinrichtung, 1 Rollfcreibeisch,
nußbaum pol. 1 Singernähmaldint, versent,
ber, Regulator und vieles ungenannte.
Beschietzung 35 Sinnde vor der Berftrigerung.

Deineich Geel, Anfritmatte Q 4, 5, Tet, 4500.

#### Amtliche Veröffentlichungen der Sladigemeinus Nutzholzverstetgerung

im Luisenvart am Donnerstag, ben 25. Aebr. 58. As., 11 Lose Barpeltois. Aufammentunft de Ube an der Radrennbahn im Luisenvart. Dochbanami Abi, Garienvermalinna,

anberaumte Brennholzverfteigerung auf Beiginfet finder nicht fiatt. Sodbanam; Mbt. Gartenvermaltung,

Die ant Mittwoch, ben 24, Februar b. 36.

Morgen jidb auf ber Freibant Kuhtleisch. Unfang Rr. 2200.

## urzware

### Sonder-Tage - Extra billiger Verkauf

Perimutterknöpte in versch15	В
Druckknöpfe reafret, weld u 20 schwarz in ellen Größen, 6 Dizzt 20	N
Wäscheknöple in Größen 22	R
Sicherheifsnadeln somer - 06	R
Siedknadeln - 02	S

Brief 100 Srock . . . . . . . . . Stahl-Stecknadeln 50 gr. Dose . . . . . . . . . . . . .

Strumptwolle kraffige 

aumwollbänder weiß in ersch. Breiten, 4 Stück à 2 m ahiband weiß und schwerz -.20 ingband weil Maler - - - - - - - - - - - 10 Rüschengummi in vielen - 35

"Nähzeug in der Tüfe" komplett mit 12 Artikeln . . - . 85

Obergarn Stadt, 500 Mater - 28 Obergarn Stach, 200 Meter .... Rolle -. 12 Leinenzwirn schwarz u. well \_ [] 20 Meter-Stem . . . . . . Reihgarn und schwetz .... Knäuel - 05 Stopfgarn Baumwolle, weiß Stopfgarn Seidenglanz, in allen .... Knäuel

Zum Aussuchen! Resie Rüschengummiband \_,25

Auf Extra-Tischen im Lichthol ausgelegi! S322

Beachien Sie unser Spezialfensier!

## Oeffentliche

Der Bermaltungerat ber Spartalle bat mit Wirfung ab 1. Mars 1926 bie Sabensinfen ber Ralle mie folnt feftgefebe:

a) für eineniliche Spareinlagen auf 7% jubri. b) für Biro. u. Schedquibaben auf 5% jabri, Mannheim, ben 20, Gebruar 1920.

Oeffentliche

### Sparkasse Mannheim

Der Bermalrungerat ber Sparfaffe bat mit Birtung com 1 Mara 1923 ab ben Bingfan für ihre lehigen Darfeben allaemein aunächft auf 12 Progent, für bingugebende Renbau.Dar. leben auf 11 Prozent für bad Jahr ermabigt, Mannheim, ben 20. Rebruar 1926.

frute Dieustng ab 5 Uhr friede egita feine Hausmacher Leber- und Blutwurst Metzgerei Heiß, S 3, 1 Tuchtiger \*5040

### Gärtner

empfiebte fich im Um-fegen v. Zimmerpflang jeber anber, Garten, beit, Angebote an BR. Rrieger, Ciarinerel, Lugenberg, Ob, Riebfer,

Tückinge Weihnsberin lucht Rundichelt in und außer d. Saule, lertigt auch gange Anskattung. Angehote unt. L. O. 54 a. d. Gefcofing. "5120

Fücht, Schneiderin bertigt Robilme, Rieib., Blufen, Rnabenanjuge, b Saufe Rubn, Rafer-talerfir. 49, III. "Soll: Tiich.i Freu empfieht in in Rochen inr Londen inr Londen inr Lente Benftemerten u. fente beitenbeiten beitenbeiten bei beinbinierftrage 41.

4. Stod linfa,



Lebertran-

Kraftnahrung

Fordert die Defundheit und Wiber-ftandotraft der Kinder in jedem Giffer und wird, felbft bei Bibermiller gegen Cebertran, gern genommen Drieffdriften in Abeibefen und Drogerich

1 Klavier

Kauf-Gesuche

Fabrikanwesen

hier oder Umgedung, balb bezingefählg en. 2000:2000:3000:30m Arbeiteraume zu faufen gefincht. (Beteiligung nicht möglich.) Ang mit gevoort Beichreibung unter A. M. 1128 an Ann.-Exped. D. Freng G m. b. Hannheim.

Geschäfts - Etagenhaus

kleines Hotel oder Kaffeehaus

Miet-Gesuche

Wohnungstausch

wonnungstausch:

Suche: 6-7 3lmmer - Mohnung mit Bab sc

Blete: 5 3immer, Bab Judetor, befte Stadtlage.

Engedote unter J. B. 152 an die Gelchaftisstelle.

Wohnungstausch

Mannheim — Heilbronn

#### Offene Stellen

iucht alteingesührter Beriag für neue erft-fleffige 14 ichgt Berficherungs-Zelfschift, ürbereit grobe Eriolge. Angebote unter 8, N. 11. 270 an Ala-Hassenstein & Vogler Berlin NW 6

### Pertekte Stenotypistin

milglichft mit Bonfpragis gum lofortigen Cintritt gesucht Schriftliche Bemerbungen an bie

Pilizische Hypothekenbank

Endwigshafen a. Rh. Am Brüdenaufgang S

### **Mohe Provision**

it ginverläftige, rebegewandte Berifteterin, welche läubig arbeiten fann und bie lettung von ervertreferinnen übernimmt. Schrift Angeb an BBRS A. Papandieck, Esson-Rahr, Virchewstr. 28

### Puiz.

Tüchtige I. Arbeiterin II. Arbeiterin

it Hade verfeben und gut kochen konnen

Aelteres

## leinmädchen

chtlich, sleifig, das Kochen und den Huushalt für 4 Personen selbständig ersebligen muß auf I. März gesucht. Dormitellen Lortzingstr. 5-7 (Eccladen)

etitelet desempt

nelb, Nudwigshafen derfrahe 29, 1. Cioge.

## ehrling

mi Chern für bes taul-männische Bürd einer fiedell im Industrie-feln gesache Angebote anier M. R. 80 an die despaisissbelle +5178

Damen

Partring 8. \*5176 Kinderfräulein

state in Aufgen signification of Jahr., ge-sification of the Co-print Ainberpflegetin 8. Schingerin behors Schiebingseffir, B. Schingerin bormittags. Berfelle \*5153 Hausschneiderin Giraje 7, 1 Treppe.

Utotig. Mädchen nicht unter 20 Jahren, Erfucht 2841 Beinheimer, M 7, 20.

Techtipes
Techtipes
Timermachen
hitt anten Scugnill, ber
Timer K. B. 15 an
hie Gefähligt, 5004

Büngere Monatstrau Br bormirings fofert pring) Breifel Ber-30 leitige, 25. - 5024

### Tablig., fleißiges Mädchen

bot out bürged, tochen lunn, der fleineres bür-berlich der fleineres bür-ber lofore ober zum 1 chris a e f u ch t hu erfrogen in der Locadinstelle \*5001

folost gelucht. Alwine Hant, B 1, 5.

### ushälterin gesucht.

In eine Dilla wird gu zwei herren, gum bigen Cintritt, eine haushalterin als ertrauensperfon gefucht. Dielelbe foll Angebote unter Angabe der bish, Catigheit bil. H. S. 143 an b. Geld b. Bl. erbeten. 1802

Ordenti. Mäddren

Rode, Harbe u Cele das toden toun, and bring h. Grobfirm.
Softer Manuschem.
Angeb. unt. &. U. 38
L. Seidarios. Sons
Alleinmädchen Alleinmädchen roto-Sammler

bas tochen fann u. gute Zeugniffe besigt per 1 Mars petucht, \*5188 Bidm, Lameofte, 7. Omnes ichuleotteffenes M A d e h e n für togsüber geiucht. Bor-jufiellen nur vormittegs Schmitt, "5185 Heinrich-Ganglir, 28 lL

Aeit. Mädchen

ob, unabhang, Frau in A. Causffolt (ein Rinb) togblib, gefucht. 5148 O e bu, Rengfir I. Brivage befuch, als treich, in best Hausern gebient der mit Kochambeitent, Evenium beit deinen gelicht der mit Kochker Berhienk. Bortroiten bei Kemniger, helle his Bl. Bollo
mohrn bei Kemniger,

Mädchen

bas gut focien fann u.
nb. gute Brugniffe ber-fügt, für fl. Soushalt gefucht. \*5177 Breu But, R 3, Sa. Sur felbit, währung eines Beinem Dunshalts In die ich wegen. Er-frenfung beg listerigen Alleinmädchens

vollvert, Erfat. Deima Zeugnilse n. Alter unfri unter 25 Johren Be-bingung Näber, 497 Tre-Dans Godd e. Kunsistrate N 3, 11.

Für bie Raffeeliche mirb folibes, fanberes Mädchen gefucht. \*5133 Ronditotel Carlmonn, P 6, 22.

Ticht Allehmatchen
bas feibftänbig fochen
tann für if haushalt a

1. März gefacht Bar Bewerber innen mit guten
Beugn wellen fich porfiellen bis 4 Uhr nachmittags bei Ertlebberger,
Richart-Magneritr 39

"5:91

Collbes, fleifiges Mädchen

bas in Kinde u. Cand-arbeit bewand ift, sum 1. od. 13. 8. grindet. Aus Rödbien, die a. Taner-fiellung restellt., wollen ich neiden 2179 L 15. 13, parierre.

#### Stellen-Gesuche

Wir suchen

### krstellen für alle Berufe.

In Jeder Hinsicht geeignete Bewerber siehen in großer Zahl zur Auswahl zur Verügung

Außerdem benötigen wir

#### Anlern - und Arbeitsstellen für jugendliche Arbeiter

Anmeldungen an die Abt. Berufsbera-tung und Lehrstellenvermittlung für die männliche Jugend des Arbeitsamts M 3a, Tel. Nr 6000:6002 u 7656 erbeten.

Rout Kaufmann (Banklachm.)
Mianafdener Buchhalter, verf. gverefpondent,
Diaponeut n. Organisator, finds feiten fidbigfeiten ensipt. Wirtungstreis in seridiem Internehmen mit Intereffen Giniage bis Mart ternehmen mit Intereffen Einiage bie Mart 5000 — acgan 1. Sicherheiten und Ainsen. Amgebote unter J. K. 28 an dir Geschitzlielle diefes Blattes.

Suche für m. Tochter, 17 Jahre alt; 10 Jahre höb Mabdenfchule, ein Jahr ob, handelsfchule,

Lehrstelle auf taufm. Baro. Angedote unt. K. V. 34 a. b. Geschäftsft. B833

Gebist, junge Fran m. allen faufm, Arbeit, bertr. an felbit Arbeit, gewöhnt, mebrjabt, Ber-tranensfiell beflech, m. h. Jeman. fude anberto. haff. Stell. Edit. Detell. an folib. Unjern. moal. Ungeb. unter H. H. 133 a. d. Gefchöfight. S261

Fräulein

oefebt, Alters, t. Daus-balt felbitanbig, facht poffenb, Birfrugetreis, ebtl gut alberem beren. (Erfefiaff, Referengen.) Angebote unt. A. L. 08 a. d. Geldäftest. B337

Beffer, Diebden funt Geelle auf 1, ob. 15. 3. els Simmermabden nb. Rinberfel, Gute Zeugn. vorb, Ang u. E. G. 94 a. b. Geichöften \*4829

### Ködin!

Beff, Fraul, mie beiten Juhrenzuguff, perfett i b fein Ruche, Baken, Entwacht, Abben, incht Stellung Ampelotumt. P. G. 19 a. b. Geschäfts, itelle big 281. 20054

Sol. Fräulein fucht Stellung in fteinem Bierfofel übernimmt auch eimes hausarbeit. An-gebote unt M. W. 85 an die Geichaftelt. b B1 \*519t

Alleinmäschen
bas aus bürgeri, forden
fann, jungs Gielle, auf
L. 3. etel. auch fpärer.
Angebote unt. L. S. 56
a. 5. Geldbältstt. \*5123 Wasch- und

Putzstellen lucht liethigen Mobchen. Gute Zengniffe vorhand. Ungeb unt. M. V. 14 an die Geichalteitelle \*5140

Tlichtiges Büfetttraulein mit aufen Beugn, fucht Stelle auf 1. Mars. Angeb. unt. K. S., al a. b. Geldöftlift. \*3070

### Verkaufe

Kapitalsanlage Bit auferft bulgem Breife von 11000 Markt

babe ich in Rheimanbafen ein 4 hat die k. Amwene'n in gutem Zustande, det es 3000 M. Greutemert und 2800 Mt. rund en Hiedensmiete, wobei
ber eine Leit des iehr geräumigen Duckftodes zu
einer 3 Jimm rwochnung mit geringen Saufasten
ausgebaut werden fann, zu vorknussen Weste.

Det Dachpiel sit det einem Ausbau deistlichen
naben seien gur Ablösiung denlich werden.
Im Parierie wurde früher Wittidien deutschen und
eignet sich dodorch zu einem Seichlinsbaus.
Im franch sind hurichten an fas Immobilie nobers
E. F. Riech, Mannheim, Rheindammstr. 50 Lei 1909

5 Zim. u. Kuche alsbald beziehbar! Wohnbaus, Siallung, Wertstatt at m. 2 Bauplagen bet 5 Mile Megahiung as verfaufen Objett eigner lich ihr Schmiede u Wagweret Lage Reckervorstabe Jatius Wolff, Ommobilien, Manubrim, O.7, 24. Ca185

Beziehbare Einfamilienhäuser!
Wohn und Geschättshäuser
Preiswerte Bückerelen
Gutgebende Metzgerelen

bletet sum Raufe an: Wolff, Jumobilien, Wannheim 0 7, 24

#### Lebensmittel-Delikatessen-Geschäft

in guter Lage mit 2 Zimmer-Wohnung zu ver-faufen. Exporbertich 2503 Mr. bar. Angebote unt. L. P. 44 an die Geichtroftelle da Bluttes, \*5102

Patenburge Bauplatz

m tragend, Obittaum, mitchen 2 Billen Reg., billigft au berfanfen. Geff Angelore unter G X 123 an die Ge-ichäfpsträle b. Bi. 443

Baft, a. Berionenwagen find gum Bertauf an-gemeibet eber werben probifionalos bermittelt Darid Boll Obering B. B. Willens Ronnheim, U 6, 17 Telephon 3102

Schreibmaschine Modell Dr. 7, 1, 280 ... au verfanien. Abreffe in ber Gefchäftsft. \*5038

Redenearchirenen mit Bablungerleichger. billg abingeben. Gold Nob. Relllinger Schreinetel Iel, 4938 Bahrlachftr. 9.

Lette Kisten 3 Bennert, GS, 14

mb graßem Garrenhaus u. famti. Geräte wegen Tobestall abgugeben Rab Frau Brecht & 1, 23

1 Sasbadofen weiß emaill. Jabellat "Baggenau", mod. wie neu, inh preism, abzu-geben, Candhoferhr. 12, 2. Stod links. \*5048

Standgashadeofen (Baillant, perlem, abjug. Marx. U 4. 26

Neue Handwagen amerabrig für Lander u. Gipner gerigner, billig au Derfauf Ju erfr bei Bhit Roch, Lagetjachien

1 Kinderbett m. Warneth., 1 Rachttifd mit Marmorpi, n.
1 vollhänblags Beit m
berf. Rab. Schumannirahe 5, pet. IIs. \*5040

F 4. 1, 4, Sec.

Geboten in Mannheim: Semegrophung mit Zubehör in guter Bage Gesucht in Relibrorn:

Gebolen in Manus beim ichber 6 3 mmet Eingemobnung mr ollem Jubebar. Friedensmiete nicht über 2000 RRR.
Gebolen in Heidelberg ebenfo de Parterre-Ungebole unter B U. 170 an bie Gefchareft be BL

an der Geigereiteite.
Schue S Jimm. Wohn.,
Rabe Vianfen, gegen 4 Jimmer Dohnung in belier Lage zu jen den gefucht. Ungebote un'er K. H. 21 o b. Geschäf f. frelle bis. Bl. \*3063 2 oder 3 Zimmer

su miet, gefucht. Deing lichteitstarte borbanden a b. Geicaftsft. BBen

Gut meal. Limmer in ber Cfiftabt gefucht. Ungeb, un er H. X. 148 an bie Geschaftaft, 489

Wohningstall in der Ofisiade gefincht. Unged, um er H. X. 148 an die Geschäftigt. 489

Relter, Edepaar ohne Andrew Geschäftigt. 489

Relter, Edepaar ohne Andrew

Gelib. Dem fu d t ruhig, Zimmer m. Breis ung L. A 39 a. b. Wefcattebt. \*5000 m. feb. Eing. ab 1, 8, 96

\*4838

Rinderlofes Chepoar, beibe beruft, edita, fratt fofort ob 1 3, 2885 u Kliche von ält. ont-lit. tindertofen Webdar a e fu di t. Ameed. uni O. E. 74 c. d. Gefchäfts-frelle bis. Bi. S514

### Vermietungen

Out möbliertes

## mit fließendem Wasser und Bad, Kinder-zimmer, Mansarde u. Küche an besseres

Ehepaar zu verm, Elektr, Licht u Telephon Nähe Hauptbahnhol. Angeb u. E. L 98 an die Geschäftsstelle ds. Bi Werkstätte Werkstätte

mit Bubehör (entl. als Dof u. Toreinfahrt, au. & 170.— I. B. gabibat an bermieten. Lubibatier, unter R. O. 27 an bie Geschäftste. \*5071 merwertgeuge u. Souelb abzugeben. Ebreffe in be Geichäfteftelle \*5121 2 belle, geräumige

Möhl, Zimmer

Büroräume in Redurau ju bermiet. Bufdrift, unt L. N. 54 a. D. Befchaftoft, \*3117

#### Vermietungen

Schone, freigelegene Wohnung

1-2 gimmer, Ruche u Bubeb., geg. Bangufdul u. Friedensmiete gu ben n. Friedensmiere zu den-mieten. Wohnung kann etdentuell fofdet desposen werden Ungebote unter K. Y. 37 a. d. Geschäfts-kelle dis. Bt. \*5087

mie Bab und Bubebi an bermieten geg. Rein Unfoftenvergut Drin mit beschlagnahmesteier Wohnung, berekt vom Besiger sosort zu dausen gesucht. Din aus-würtiger Selbsikäuser Diskretion se.bsiver-ständlich. Gest. Angedote erdeten unter J. O 2 an die Geschäftstelle ds. Blattes B881 lichfeitstorie erfordert. Angebote unt J. Z. 13 a. b. Geschäftsit. \*5000

3 Zimmer Metzgerei Masch. Kuche. Bad omt erhalten, gen Kalle an faufen gefucht. An-gebese mit ans. Breis-angabe umt. I, S. 6 an bie Geschäftsch. 28894 Geschäftscheit. 28894 fre Reuban O 5, 9 geg. Bantoftenjufchuß p. Apr. 1926 zu vermieten. Ju 9-12 Uhr. \*51 Meine Familie (ucht

oder 2 Zimmer Damenrad Alle Gebisse a. Riche grg. guie Gejablung ob geg. Cansarbeit in autem haufe. Dringl.-Rarie borband. Angebote unger J. V. 9 a. b. Gefdatesh. \*5008 gebr zu faufen gefucht. hauft Sammuel Brym Engeb. mis Marfe unser K. fl. 18 an bie Gefchäft! G. 4, 13, 2 Tr

a. b. Gefchäftelt. \*5038
Rinderlosem Epepaar
bietet fich einstige
Wohngelegenheit
ebil, mit Rüchenbenit,
als Unjermiet, in 'chin
oeiusb, Bohn, b. fauti,
liebern, fontze, gut erb.
mob. Schloft, Sinrichta,
stat. Breis, nich Briefe,
Gilentrag, unt. J. V. 12
a. b. Gefchätelt. \*5047 In guter Lage

Lebensmittel-Belkalessengeschäft

mit 2 Zimmer-Wohnung gegen

4 Zimmer-Wohnung zu sauschen
gesucht, Erforderl, Kapstal 2200 Mk. Angeb,
unter L. E. 43 an die Oeschäftest. 5101 Enclad... Mannheim ... Sumerwohnung im Zenerum, dagene eine geräumige 8-Rimmer-nosnung mit Manfapbe in einer Billa. Billige Miere. Angeb, unter J. U. 8 an die Geschäfts-belle dieses Blatted. B887

wohn-u. Schlafzimmer nn folib, herrn jn ber-tnieten. Bismardplag I, 2 Trebben. 19873

2 behagt, mist. Simmer Wohn- U. Schlatzimmer (2 Beiten) in rub., febr gut. Dause an ter, gutjirulert. Rieter jofort zu
permieren. Eleft, Side,
Lef, u. eb. Rodgelegen,
beit. Erfragen in der
Gefchäftsliefte. 1965
Gut möbl. Burd

Wohn- L Schlafzimmer L 14. 10 1 Treppe

Mobil, leere Zimme u. Wohnungen bermitet, und findt bouernb Bebnungsbilre Schwei-gingerfit, 16, a. Aaiter-foll, Tel. 8640. \*5121 In ruh, vorn. haufe ber Chifade in ein sehr schön möb . Zimmer

nn einen beffer herrn abgugeben, Raberes in ber Geschäftsft, B880 Greundt, mobiert Zimmer

Moltfefte, 5 part. Freundi., fanberes Zimmer ouf 1. Märs su betmies. 18889 L. 15. 5. 2 Tr. R 4. 3. 3 Tr. h. rechts möbl. Zimmer ju bermieten. 2801

Schön mödl, Balton-gim mer auf 1, 3. ga verm. Rheinhäuferfix.11 3. Sted fints. Bess Gut möbl. Zimmer

ob 1, 8, 311 bermieten. Uhlandir, 12, 2 Te, 2. \*4925 Möbl Zimmer

Uhlandftr, 14, 3. Gt. r. Un 1 ober 3 follbe Gerren, eb, much einige Schuler \*5019 2 got mibl. 7immer en vermiet. Freie Loge. Dammier, 14, Ruffer, Schön möbl. Zim. in gut Saufe bis 1, 3.

20 ju bermieten bei Frau Schröber, Mittel-frage Ida, 1 Tr. linfs. In erfr. rechts, Bosse Grobes, ichn mibl. Balkon-Zimmer fofort ju vermieten bei Guntel, Spelgenftr, 15.

2 cut mibl 7/mmer 1 Treppe, per 1 8. 26 gu verweieten, Bu erfr. S 1, 10, part. B693 Gut möbl. Zimmer in guiem Coufe an fol. Derrn ab i, 3, ju perm. Paralepiag. D 1, 5, 2000 2 Tr. Inds.

Möbl. Zimmer

Gut möbl. Zimmer n. Benfton zu vermiet Resphmittlier. 36, IV. I. B851

Gut mobil. Zimmer an herrn gu vermieten \*5066 E 2. 7, 1 Tr. Schu mbbl. 3 im m er ve Dannpfis. el. Siche, m 1 co. 2 Beiten sep, Eing., ebtl. m. Tel. u Babben, an bell. Derrn ed. Edep. sol. ob. 1 3. un vermiet R. Higges, Friedrichsplay 17, 1.

Möbl, Zimmer m fep. Singang a anft. Herrn p. 1. 8 ju vermiet. T 4. R. III. St. 1 "5193

Groß, eint, mehl Zimmer ebil. mit 2 Beiten gu bermieten, "5111 Beiller. 23, 4. St. Hate. Schon mobil. Alemen ab 1 Mars in bermiet, Kleine Riebftr. 5, \*5106 3. Et. Mitte.

Schönes möbl. Zimmer u wermleten. Obfifetb. K B. 7, 3 St. \*5113

Gr. schon mobl. Zimmer m. Rochoos an beff. fet. Frünl, zu berm. \*\*5103 Elbert, H 7, 33, 2 Tr. Möbl. Zimmer an fol. herrn ju berm. \*5039 Mabar. Rolengarientit, 34.

Schön möbl. Zimmer jeper, ber 1. März an beff. herrir zu bermiet. Rah. P 6. 1, 1 Trebbe. \*5064

Schon mobil-Zimmer (sep Eingang) bis 1, 3, 3m bermieten. \*5124 Bensufir, 12, 3 Trepp. Möbl. Zimmer U 3. 15, 4. Stod.

Leeres Zimmer mit Dampfbeig, in beit, Offinbtiage an mir beit, Berrn zu vermieten. Angeb, unt. H. C. 68 a. d. Geschäftelt. \*4966

2 schone leere Zimmer mit defte, Licht, en mit Ruchenbenüt, an funa. Briide Angebote unter J. N. I c. b. Geschäfts-fielle bis. Bi. \*50002

Gut möbl. Zimmer Schon mobt. Zimmer

in outer Lage (Bismard-plag: am fo iben Herrn auf 1 Marz zu vermiet. Gr. Metgeifte 2 ill r \*3060 Sehrachön möbl.Zimme

Beitatraße 1 3 Stod ifs Zei 10302

Empfehle mich ifte Auto-fa...ten ille nad u. Kim pro Kilameter 30 Big He neich Mitter, Mittel-ftroße d. Tel. del7, "3161

herr, 24 Jahre, ergi., ju haufe tatig, m. ibat, Germögen., municht, ba es an poffenb, Domen-berbindung febit, netes Fraul., Gefcafilstochter beborgunt, zivedle fpat.

Heirat fenn an lern Freund! Jufdrift womegl, nit Bilb, bas umgeb. retour gef. wird, unt. K. P. 28 a. b. Gefchaftelt. \*5072 Befferes gebild, nettes Madden, febr bauslich, ibecl. Gefinn, municht fump, ebelb, charaftert. Lebensgelährten in b. 40 Jahr. fennen 3 gu fernen, Suldstehen un umjer G. Y. 63 an 24e G

Bebildeter Derr. Mitte Dreifiger, ern gut. Monfieren, mit tabellofer Bernangenheit, in aufer Bofitton, fucht mit bubicher, daralter-

## Neigungsche

Quenti, Bermittfung burd Bermanbie ift anrenehm (nemerbamaftice nicht) Strenafte Diaan herrn zu bermieten bewehmt (gewerdampftier nicht) Strennehe Dis-U 5, 15 bei Oporer, freiton wird gebeten, Goff, Aufderiten unger \*5002 M. P. 78 an Die Goldstad, D. Bis. \*5180 M. P. 78 an die Gelichttan, b. Bt. "5180

#### Vermischtes.

eigene Fabrikate In gi Ber Answeld. Bequeme Tehrarlung. Scharf & Hauk

Plano- u. Flügel-iabeck. C 4, 4, 583 Rei Schlaffesigkeit Ysola-Tee

iberraichende hille Bioble hmedender u. aturfrastigender Nervantee. Zahlt Danfidreiben Ce-hüllich inrM ?— n 1.— in der Pelifan-Apuidefe in Rannbeim. C362

Fraulein mit cig. Schreibmaschine minist \*5100

schriftl. Heimarbeit Tel. 10740 L 8, 2, 11. Geldverkehr.

3000 MK gegen fehr boben Sins u. peima bporbeferifche Sicherheit fof, ju leifen gefucht. Angebota un K. A. 16 a. b. Gefchaf ftelle bis. Bi

Mk. 200.-Sichern nur v. Bellin, geber ju leiben ge ucht. Angebote unt, K. Q. 10 a. b. Gefchaftelt. Bout

Mk. 3000.out ein Gefcüttibout on ein gele Metrielt in, bobe Finfen. Umpelute unter K. W. 35 an ote Geschäftsbelle. \*1660

Unterricht. = Englisch!=

Französisch! Beiinblichte Klavierunterricht monațile Mt. 18.—. Best T. 6, 25, part

Glefinblichen Malenterricht in Oel, Tempera unb Agnarell exicit. Unfrag, erb unt K. T. a. b. Gefchaftuft. \*50

Sprachl, Hachhillestond ftoati, genehm. Bilder, Stofengarienftrafe 16. Ende einen

für Quart, b. Realgum. Vermischtes U. H. 48 a h. Oefduite.

Foxterrier

Sundin, weih mir belle braun Ropf u. Dieden, Donnersong abend in Bagan, Meerlag-\*3146 ftrafe 23.

Erufigemeint. Lebensir, u lebinstud Mabet, 28 Johre, ereil, mittl. Größe, m. foun

Stignt u. inbellot Ber-congert, fome auferit tüchtig f. Sausholt, aus gue burgeritdem Sause, wunicht auf biel, Wege, gefinnt. herrn in gefich. Hofie, ber Wert all ein gemütl. som Geim ein (Beamt, ob. Lehrer besorzugt) tenn zu leen, zw. spol, heirst Edine Wilde u. Wöbelaust. vord, Zuche, west mit Bild, das sof zurück, unter L. J. 47 un die Geschäftsstelle. \*108

roller Dame, tatholifd, in aut, Bertalenillen,

MARCHIVUM

National-Theater Mannheim Dienstag, den 23. Februar 1926 Vorstellung Nr. 198, Miete F. Nr. 25 BVB. Nr. 281—290, 427—430, 581—568, 901—926, 935—967, 1041—1060, FVB. Nr. 3012—8021, 8167—0115, 4876—4306,

AYda Große Oper in vier Akten von Guseppe Verdi — Text von Autonio Ghislanzooi — Fär die deutsche Bähne hearbeitet von Jules Schanz — Musikalische Leitung: Richard Lert — Spielleitg.: Karl Marx —

Bülmenblidert Beinz Grete. Anlang 715 Unr Ende 11 Uhr Mathieu Frank

Amneria, seine Tochter Aida, ähliopische Sklavin Badames, Feldherr Bamphis, Oberpriester Amenasro, König von Asthio-pico, Aidas Vater Emilia Polizert Karl Jörn a. G. Karl Mang Hars Babling

Paul Berger Gussa Heiken Eine Priesterin \* . \* Alda . . Rose Pauly-Dreesen v. Berlin a. G.

Privat-Näh- und Stickschule

K 1 Naho Friedrichsbrücke K 1

Das großartige Filmwerk

Die Seefeufel

a. Atlas, der Lebensretter

Groteske in 2 Akten a. Neueste Ufa-Wochenschau

Serie I

Piratenschauspiel in 6 Akten Spieldauer ca. 1º/4 Std.

Damen-

Alle Herren brauchen

Hosen

Hosen für Straße, Sport u. Beruf

In Buxkin, Kammgarn, Manchester, Cord etc.

**Gute Ware biffig** 

Annige. Mäntel, die neuesten Modelle, nowie Konfirman den - Annige in bevorzugten Qualitäten finden Sie zu

suffallend niedrigen Preisen. 1412

Sein Laden

dahar

hillige Preise

modern, erstklassiger Schnitt, verkault das Kaufhaus für Herren-Bekleidung (inh. Jakob Ringel) Mannheim

Nur 03, 42 Plaskes

soben for Mohranapothaka

Bett-Inlette

Hemdhosen

Landeskirchliche Vereinigung Hente Denstag, abds. 8 Uhr, Hospiz Juger

II, Passionsvortrag Platter Rudolf Mayer, Mannheim, spricht über "Eine unheimliche Tat," (Jesus u. Judas) Karten zu Mk. 1.50 bis - 30 einschl. Steuer an den Vo.verkaufsstellen und an der Abendkasse.

Turn-Verein Mannheim von 1846 Sonntag, 28, Februar 1926, nachm. 3 Uhr Großes Schauturnen

sämtlicher Turnabteilungen im Nibelungensaal des Rosengartens. Vormittags 9 Uhr

Geräte-Mannschaftskampf

Enge Planken

Der vielbesprochene Film

Ein Lebensbild in 6 Akten

Pola Negri and Karl Hussar

2. Zahlt oder ich schieß mich tot!

a. Neueste Ufa-Wochenschau

LEO das Mädchen der Straße

P 6

Täglich mit großem Erfolg!

Diesmal besonders interessant! Anfangazeiten der Filme: 4.00, 4.10, 4.30 Anfangazeiten der Filme: 4.00, 4.25, 4.35 6.10, 6.20, 6.40, 8.15, 8.20, 8.30 8.50 Anfangazeiten der Filme: 4.00, 4.25, 4.35 6.05, 6.30, 6.40, 8.15, 8.40, 8.50-10.15 Uhr Eintritt jederzeit!

durch Dekorationen der "Weißen Woche"

leicht angestaubt, enorm billig

HERHANN WRONKER A.G. MANNHEIM

Serie II

gerantieri echi. Makko:

mil Band od. angewer-

fem Träger, Jede Größe

Schweizer Balist m. Hohlseum

Jeinlädige Qualität, Dutzend

Gebr. Kayser's

Machen Sie einen Versuch mit einer unseier neuen

Spezialsorten

Caracas mit Santos Spezial M. 3. - d. Pid.

Guatemala . . . . . . . . . . 3.20 . .

Caracas Hochgewiichs . . . 3.40 . .

frisch geröstet

Bin Versuch überzengt Sie von der übertrollenen Güte dieser Spezialsorten.

kaffee-Geschäft Gebr. Kayser

Filialen in Mannheim:

Schweizingerstr, 106 mahe Traitlematr)

Filiale in Ludwigshafen:

Nur Ludwigstr. 20 (neben Bäckerel May)

Achten Sie genas auf unsura Firma "Gebr. Kayser"

Q 2, 11 (gegenüber Konkordienkirche)

G 5, 10 (Jungbuschsti Be)

Meerfeldstr. 25 (Lindenhol)

T 3, 21

T.-V. Mainz-Amonoburg - T.-V. Mannheim v. 1846 in der Turnhalle Prinz Withelmstraße 20. 1570

TEL. 9202 P.7.23 Unwiderruflich

nur bis Donnerstag! Der täglich größer werdende Erfolg spricht für die Gule des Films ProfessorHeinrich Zille's bester Film



Is doch wat scheenet, so'n bisten schleben, blos Mutta derf mir nich bei kriegen, somst bin ick Neese

Die Neue Mannheimer Zeitung sehreibt:

Prof. H. Zille. Man muß der Direktion gratulieren zu der glücklichen Hand, die sie in der Wahl dieses wirklich hervorragenden Stückes bewiesen hat, Der Plim übertrifft in der Eindringlichkeit den 1. Zille-Film sehr bedeatend und bletet durch eine glückliche Mischung tiefster Tragik mit echt Zilleschem derben Humor ein Großstadtbild, das der Besucher nicht leicht wieder vergifit. Das ist nicht nur Berliner "Milleu", das ist die Not unserer Tage, die aus vielen feinsten Details, - wir nennen nur die kontrastierenden Lebensbedingungen der belden Aerzte berausklingt, und uns nur zu verständlich wird . . . alles in allem ein Filmwerk um dessentwillen niemand den diesmaligen Spielplan der "Alhambra" versäumen dürfte.

Der sensationelle Boxkampf

Anfangszeiten: 3.00, 5.00, 7.00 u. 8.30 Uhr.

Tanzschule J. Sfündebeek Friedrichsplatz 14. Tel. 3006

An einem am 25 Februar 25 beginnenden Anfänger-Zirkel können sich noch einige Barnen befeiligen. Persönl. Anmeldungen erbeien. - Prospekt kostenios. 1576

Patentröste 7 ml. 80 pt jedes Stüff neu Große: 198×98% cm. U. 3, 25 Hof.

Der kleine Spedifeur belorgt Transporte für Jedermann ichnell u billio \*3157 auf Telesauruf S104 Ab heute Dienstag Zwei deutsche Großfilme:



Ein Zeitbild in 6 Akten Regle Fritz Kaufmann.

in den Hauptrollen: Hanni Reinwald

bekannt aus "Orußt mir das blonde Kind am Rhein" Ruth Weyer Hermann Picha Fritz Kampers Johannes Riemann Ellen Piessow Max Landa

Es gibt viele Grande, aus denen man eine Heiratsannonce in die Zeitung setzen kann. Das zeigt dieser hamorvolle Film, der in liebenswirdiger Weise die Schicksale dreier Menschenpaare, die sich durch Heirausannoncen finden, schildert.



Ein Bild aus der Welt und Halbwelt in 6 Akten

Regle Richard Oswald. In den Hauptrollen:

Karl Beckersachs Hans Albers Bernd Aldor Marie Kid Marie Parker

Ein Griff in das moderne Großstadtleben, ein Spiegelbild von erschütternder Tragik und köst-lichem Humor. Richard Oswald, dessen Rohm sich auf einen Film ähnlichen Genres begrändet, ist hier in seinem ureigensten Schaffens, ebiet.

Gaumont-Woche

Die beste Berichterstattung.

Kleine Preise. Anfang: 4.30 7.00 8.15 Uhr

Möbel auf Teilzahlung

ohne Aufschlag Schlafzimmer Eiche. Nußb. M. 380.-

Betten in großer Auswähl M. 32.- III

Chaiselongue, Matratzen, Ia. Arbeit in jeder Preislage

W. Kuss, Luisenring 25, Dalbergarage :

Meiterer allemfrebender Genehuftenmun ucht fich an gabeng dollt ber gebenumitte runde gu beietlig, evel, Sinbeient. Ungeb. unter . D. 47 a. Geichft \*50-19 Tlicht. Dansichneiberin für Damen- u Rinber-garberobe, auch Renber.



Tanz- u. Musik-Apparate v Mk 32 - ar Musikhaus Mayer Marktplata

0 3, 10. gebrancht. preismert ja preus Winkel, N.5.7 Zei 2430

Plano-Lager

Indenthren C. Speck[1. Rathe 2016, J 4a, 3, pt. Gie inden Resten

### MARCHIVUM